

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2014

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2014



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 03 61 37-84 699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Analysen, Bibliothek, Archiv
Telefon: 03 61 37-84 642/84 647

Redaktionsschluss: November 2014

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto (Jena)
PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Mit den „Kreiszahlen für Thüringen“ stellt das Thüringer Landesamt für Statistik alljährlich die wesentlichen statistischen Daten für die kreisfreien Städte und Landkreise Thüringens zusammen. Damit liegen auf regionaler Ebene gesicherte Informationen über das gesamte Themenfeld der amtlichen Statistik hinweg vor. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen“ und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik, im Internet unter www.statistik.thueringen.de, bilden sie ein verlässliches Fundament für eine verantwortungsvolle Entscheidungsfindung.

Die nunmehr vorliegende Ausgabe 2014 der „Kreiszahlen für Thüringen“ enthält 594 Einzelmerkmale u.a. zum Gebietsstand, zur Bevölkerung und zur Erwerbstätigkeit, zu Arbeitsstätten, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zu Verkehr, Bildung und Gesundheitswesen, zu öffentlichen Sozialleistungen und Finanzen bis hin zu den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der Umweltstatistik. Die Merkmale wurden unter dem Gesichtspunkt ausgewählt, einen möglichst breiten Überblick über die statistischen Ergebnisse auf regionaler Ebene zu gewinnen.

Im Vergleich zur vorjährigen Ausgabe wurden die Ergebnisse der Landtagswahl vom 14. September 2014 sowie die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuer neu aufgenommen. Die zuletzt in der Ausgabe 2011 veröffentlichten Tabellen „Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter“ sowie „Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte“ sind in der vorliegenden Broschüre wieder enthalten. Dies gilt gleichermaßen für die Tabelle zur Bevölkerungsstruktur. In den vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen, Ausgabe 2014“ werden darüber hinaus Einwohnerzahlen des Zensus 2011 veröffentlicht.

Für deutschlandweite Vergleiche sei an dieser Stelle auf die regionalstatistischen Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie auf die Regionaldatenbank Deutschland und den darauf aufbauenden interaktiven Regionalatlas verwiesen. Alle diese Produkte sind über das gemeinsame Internetangebot unter www.statistikportal.de zugänglich.

Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Thüringer Landesamt für Statistik, das sie gerne berät und Ihnen gegebenenfalls zu weiteren Informationen verhelfen kann.

Erfurt, im Dezember 2014

Günter Kromholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand.....	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen.....	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	66
Unternehmen und Arbeitsstätten	68
Landwirtschaft.....	72
Produzierendes Gewerbe	90
Bautätigkeit und Wohnungen	100
Tourismus	107
Verkehr	108
Bildung	111
Gesundheitswesen	114
Öffentliche Sozialleistungen.....	116
Öffentliche Finanzen	126
Personal	132
Steuern	136
Preise.....	144
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	146
Umwelt	150
Sachwortverzeichnis	154

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen ab dem Berichtsjahr 2011 sind der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohntort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohntort.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt ein Überhangmandat.

Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort für den gesamten Zeitraum ab 1991.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Hierzu zählen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere

auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (seit der Revision im August 2014), Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen (seit der Revision im August 2014) sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten (seit der Revision im August 2014). Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Nicht zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zählen dagegen Beamte, Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o.g. Ausnahme).

Die ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Minijobber) und die ausschließlich kurzfristig Beschäftigten werden hier nicht erfasst. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit wahrgenommen.

Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Ingesamt-Positionen ausgewiesen.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**) zugrunde.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugewiesenen Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Student oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almten) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008; bis 2008: WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungs-

tiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unterneh-

men stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht

auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken

sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Ab dem Jahr 2011 schreibt die Europäische Union für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Erfasst werden als

- *Getötete*
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
- Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene), unabhängig von der Förderung.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wurde bis 2004 in zwei Formen gewährt. Allgemeines Wohngeld erhielten Anspruchsberechtigte auf Antrag von den Wohngeldstellen in Form von Miet- oder Lastenzuschuss. Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und entsprechender Leistungen wurde bis 2004 ohne Antrag grundsätzlich besonderer Mietzuschuss gewährt. Diese Form des Wohngeldes entfällt ab 2005.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber

eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderer Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am Kind bzw. jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Hierbei handelt es sich um eine durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme und/oder die Herausnahme eines Kindes oder Jugendlichen bei Gefahr in Verzug.

Öffentliche Finanzen

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Arbeitnehmer, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für laufende Zuweisungen und Zuschüsse

Dazu gehören einmalige oder laufende Zuweisungen (innerhalb des öffentlichen Bereichs) und Zuschüsse (an andere Bereiche) für laufende Zwecke, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, soziale Leistungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen sowie Schuldendiensthilfen und Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts an den öffentlichen Bereich.

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Grundsteuern

Einnahmen aus der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und der Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke.

Gewerbesteuer (netto)

Einnahmen aus der Steuer für Gewerbebetriebe abzüglich der an Bund und Land abzuführenden Gewerbesteuerumlage.

Gebühren

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben).

Einnahmen aus laufenden Zuweisungen und Zuschüssen

Hierzu zählen alle Zuweisungen und Zuschüsse für einmalige und laufende Zwecke von öffentlichen und anderen Bereichen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, Leistungen und Leistungsbeteiligungen

des Landes sowie Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes durch den öffentlichen Bereich und alle Ersätze von sozialen Leistungen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt (für Investitionen) und Investitionsfördermaßnahmen.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2013 in den neuen Ländern 35 v.H. (Land 20,5 v.H. / Bund 14,5 v.H.). Grundsätzlich werden die Istbeträge ausgewiesen. Im Rahmen des Realsteuervergleichs werden die Angaben nach der Schlussrechnung dargestellt.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft, erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landesbereiches und des kommunalen Bereiches

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30.6. in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach §16e SGB II gefördert wird sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen,

die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Alleinstehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine

Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchen-abhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
AfD	Alternative für Deutschland
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIE LINKE	DIE LINKE
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EStG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
EW	Einwohner
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million(en)
MJ	Megajoule (1000 kJ)
Nr.	Nummer
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
≙	entspricht
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2013



Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2013		Fläche ¹⁾ am 31.12.2013	Einwohner je km ^{2 2)} am 31.12.2013
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	761
2	Stadt Gera	1	1	152	625
3	Stadt Jena	1	1	114	941
4	Stadt Suhl	1	1	103	347
5	Stadt Weimar	1	1	84	752
6	Stadt Eisenach	1	1	104	400
7	Eichsfeld	79	3	940	107
8	Nordhausen	27	4	711	120
9	Wartburgkreis	50	10	1305	97
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42	4	976	107
11	Kyffhäuserkreis	43	10	1035	75
12	Schmalkalden-Meiningen	62	7	1210	104
13	Gotha	47	5	936	144
14	Sömmerda	54	7	804	88
15	Hildburghausen	37	7	937	69
16	Ilm-Kreis	42	7	843	129
17	Weimarer Land	62	8	803	102
18	Sonneberg	11	5	433	132
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	9	1035	107
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	817	103
21	Saale-Orla-Kreis	72	12	1148	73
22	Greiz	46	9	844	121
23	Altenburger Land	38	5	569	164
24	Thüringen davon	849	126	16 173	134
25	kreisfreie Städte	6	6	826	663
26	Landkreise	843	120	15 346	105

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz –

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2013						Lfd. Nr.
männlich ³⁾	weiblich ³⁾	insgesamt	darunter Ausländer ³⁾			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 751	106 129	204 880	3 884	3 840	7 724	1
45 497	49 480	94 977	1 020	778	1 798	2
53 190	54 489	107 679	2 729	2 916	5 645	3
17 212	18 453	35 665	441	352	793	4
30 402	32 913	63 315	1 612	1 582	3 194	5
20 118	21 449	41 567	684	652	1 336	6
50 650	50 301	100 951	632	552	1 184	7
42 138	43 242	85 380	933	692	1 625	8
63 070	63 213	126 283	755	763	1 518	9
51 406	52 839	104 245	623	538	1 161	10
38 431	39 225	77 656	432	388	820	11
62 616	62 958	125 574	971	753	1 724	12
66 902	68 253	135 155	1 771	1 231	3 002	13
35 281	35 552	70 833	376	335	711	14
32 383	32 649	65 032	390	318	708	15
54 387	54 571	108 958	1 727	1 099	2 826	16
40 414	41 290	81 704	750	513	1 263	17
28 002	29 250	57 252	373	303	676	18
54 020	56 287	110 307	766	648	1 414	19
41 645	42 356	84 001	869	737	1 606	20
41 176	42 478	83 654	673	542	1 215	21
50 178	51 989	102 167	608	461	1 069	22
45 795	47 810	93 605	743	514	1 257	23
1 063 664	1 097 176	2 160 840	23 762	20 507	44 269	24
265 170	282 913	548 083	10 370	10 120	20 490	25
798 494	814 263	1 612 757	13 392	10 387	23 779	26

2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet – 3) vorläufige Zahlen

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	11 422	14 309	4 069	16 265
2	Stadt Gera	4 269	5 805	1 720	5 185
3	Stadt Jena	6 032	6 834	1 813	11 826
4	Stadt Suhl	1 373	1 915	709	1 689
5	Stadt Weimar	3 612	4 728	1 383	5 185
6	Stadt Eisenach	2 015	2 934	849	2 296
7	Eichsfeld	5 504	8 114	2 580	5 869
8	Nordhausen	3 934	5 893	1 982	5 157
9	Wartburgkreis	6 101	8 834	2 801	6 470
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 111	7 941	2 539	5 776
11	Kyffhäuserkreis	3 345	5 364	1 712	3 874
12	Schmalkalden-Meiningen	5 730	8 209	2 650	6 920
13	Gotha	6 580	9 903	3 155	6 954
14	Sömmerda	3 538	5 199	1 563	3 554
15	Hildburghausen	3 107	4 388	1 447	3 396
16	Ilm-Kreis	5 150	7 311	2 251	6 959
17	Weimarer Land	4 316	6 271	2 039	3 880
18	Sonneberg	2 341	3 794	1 154	2 668
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 788	7 124	2 278	5 123
20	Saale-Holzland-Kreis	4 038	6 034	1 941	4 138
21	Saale-Orla-Kreis	3 883	5 836	1 886	4 133
22	Greiz	4 250	6 870	2 311	4 446
23	Altenburger Land	3 756	6 022	1 906	4 204
24	Thüringen	104 195	149 632	46 738	125 967
	davon				
25	kreisfreie Städte	28 723	36 525	10 543	42 446
26	Landkreise	75 472	113 107	36 195	83 521

1) vorläufige Zahlen

Bevölkerungsstruktur

Bevölkerung am 31. Dezember 2013 ¹⁾							Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
17 121	26 995	27 781	43 570	23 122	15 464	4 762	1
5 916	10 135	12 414	24 036	12 701	9 559	3 237	2
12 194	15 361	12 819	18 918	11 758	7 669	2 455	3
1 829	3 294	4 921	9 703	5 650	3 588	994	4
5 316	8 302	8 346	12 676	7 072	4 903	1 792	5
2 721	5 013	5 873	9 369	5 372	3 920	1 205	6
6 368	12 627	14 300	24 291	11 266	7 586	2 446	7
5 180	9 127	12 261	20 718	10 991	7 920	2 217	8
7 284	14 607	18 404	32 725	14 797	11 034	3 226	9
5 938	11 759	15 281	25 964	12 101	9 138	2 697	10
4 303	8 036	11 200	20 646	9 923	7 151	2 102	11
7 512	14 016	18 108	32 405	15 352	11 356	3 316	12
7 787	15 392	20 060	33 723	16 642	11 492	3 467	13
3 896	8 241	10 796	18 703	8 191	5 564	1 588	14
3 955	7 753	9 460	17 018	7 219	5 600	1 689	15
7 090	12 295	15 440	26 530	13 641	9 338	2 953	16
4 461	9 579	12 410	21 493	9 194	6 199	1 862	17
3 082	6 299	8 324	15 018	7 163	5 668	1 741	18
5 972	11 439	15 635	28 490	14 448	11 525	3 485	19
4 667	9 440	12 408	21 809	10 487	6 998	2 041	20
4 595	9 080	12 020	21 855	9 921	8 052	2 393	21
4 930	10 321	14 801	27 460	13 183	10 350	3 245	22
4 663	9 293	13 624	24 247	13 070	9 494	3 326	23
136 780	248 404	306 686	531 367	263 264	189 568	58 239	24
45 097	69 100	72 154	118 272	65 675	45 103	14 445	25
91 683	179 304	234 532	413 095	197 589	144 465	43 794	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	2 100	1 094	10,3	1 329
2	Stadt Gera	738	380	7,8	519
3	Stadt Jena	1 089	576	10,1	596
4	Stadt Suhl	272	133	7,6	176
5	Stadt Weimar	592	294	9,4	339
6	Stadt Eisenach	337	176	8,1	210
7	Eichsfeld	901	458	8,9	400
8	Nordhausen	647	339	7,6	406
9	Wartburgkreis	1 025	499	8,1	531
10	Unstrut-Hainich-Kreis	805	417	7,7	439
11	Kyffhäuserkreis	527	287	6,7	321
12	Schmalkalden-Meiningen	984	504	7,8	610
13	Gotha	1 072	541	7,9	648
14	Sömmerda	575	311	8,1	351
15	Hildburghausen	501	251	7,7	289
16	Ilm-Kreis	832	444	7,6	497
17	Weimarer Land	684	325	8,4	423
18	Sonneberg	384	205	6,7	216
19	Saalfeld-Rudolstadt	786	395	7,1	528
20	Saale-Holzland-Kreis	622	333	7,4	393
21	Saale-Orla-Kreis	672	328	8,0	421
22	Greiz	701	360	6,8	427
23	Altenburger Land	580	292	6,2	382
24	Thüringen	17 426	8 942	8,0	10 451
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 128	2 653	9,4	3 169
26	Landkreise	12 298	6 289	7,6	7 282

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2013								Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)				
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner ¹⁾		
15	2200	1041	10,8	-100	53	-0,5	1	
2	1349	642	14,2	-611	-262	-6,4	2	
0	977	493	9,1	112	83	1,0	3	
1	464	238	13,0	-192	-105	-5,4	4	
0	709	317	11,2	-117	-23	-1,8	5	
3	607	298	14,6	-270	-122	-6,5	6	
6	1076	529	10,6	-175	-71	-1,7	7	
1	1193	568	13,9	-546	-229	-6,4	8	
2	1601	756	12,6	-576	-257	-4,5	9	
2	1412	721	13,5	-607	-304	-5,8	10	
3	1186	565	15,2	-659	-278	-8,4	11	
4	1700	842	13,5	-716	-338	-5,7	12	
6	1728	835	12,8	-656	-294	-4,8	13	
4	868	428	12,2	-293	-117	-4,1	14	
2	815	394	12,5	-314	-143	-4,8	15	
6	1396	666	12,8	-564	-222	-5,2	16	
5	943	455	11,5	-259	-130	-3,2	17	
1	861	416	15,0	-477	-211	-8,3	18	
6	1602	772	14,4	-816	-377	-7,4	19	
0	926	463	11,0	-304	-130	-3,6	20	
5	1146	567	13,6	-474	-239	-5,6	21	
2	1461	694	14,2	-760	-334	-7,4	22	
5	1373	641	14,6	-793	-349	-8,4	23	
81	27 593	13 341	12,7	-10 167	-4 399	-4,7	24	
21	6306	3029	11,5	-1178	-376	-2,2	25	
60	21287	10312	13,2	-8989	-4023	-5,6	26	

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2013			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	851	4,2	370	1,8
2	Stadt Gera	341	3,6	226	2,4
3	Stadt Jena	397	3,7	161	1,5
4	Stadt Suhl	146	4,1	111	3,1
5	Stadt Weimar	356	5,6	114	1,8
6	Stadt Eisenach	240	5,8	108	2,6
7	Eichsfeld	471	4,7	185	1,8
8	Nordhausen	373	4,4	157	1,8
9	Wartburgkreis	600	4,7	222	1,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	468	4,5	264	2,5
11	Kyffhäuserkreis	359	4,6	150	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen	587	4,7	258	2,0
13	Gotha	621	4,6	299	2,2
14	Sömmerda	276	3,9	150	2,1
15	Hildburghausen	256	3,9	104	1,6
16	Ilm-Kreis	468	4,3	215	2,0
17	Weimarer Land	424	5,2	128	1,6
18	Sonneberg	214	3,7	112	1,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	539	4,9	239	2,2
20	Saale-Holzland-Kreis	368	4,4	153	1,8
21	Saale-Orla-Kreis	369	4,4	144	1,7
22	Greiz	431	4,2	138	1,3
23	Altenburger Land	423	4,5	232	2,5
24	Thüringen	9 578	4,4	4 240	2,0
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 331	4,3	1 090	2,0
26	Landkreise	7 247	4,5	3 150	1,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2013					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
5410	5280	10690	2311	52,4	1
1894	1705	3599	588	37,8	2
3504	3691	7195	2023	67,1	3
809	620	1429	442	39,9	4
2011	2102	4113	1156	65,0	5
1051	991	2042	485	49,0	6
1125	1009	2134	535	21,1	7
1503	1234	2737	762	32,0	8
1517	1522	3039	643	24,0	9
1240	1171	2411	395	23,1	10
942	873	1815	312	23,2	11
1941	1648	3589	925	28,5	12
2309	1875	4184	1363	30,9	13
1066	1002	2068	404	29,2	14
791	675	1466	288	22,5	15
2277	1666	3943	1227	36,1	16
1491	1389	2880	585	35,2	17
706	593	1299	291	22,6	18
1269	1154	2423	541	21,9	19
2997	2521	5518	3445	65,6	20
1043	876	1919	570	22,8	21
1459	1261	2720	467	26,5	22
1016	936	1952	367	20,7	23
39371	35794	75165	20125	34,7	24
14679	14389	29068	7005	53,1	25
24692	21405	46097	13120	28,5	26

Basis des Zensus 2011

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1 000 Einwohner ²⁾
1	Stadt Erfurt	4 684	4 536	9 220	1 676	45,2
2	Stadt Gera	1 811	1 595	3 406	410	35,8
3	Stadt Jena	3 184	3 374	6 558	1 375	61,1
4	Stadt Suhl	880	662	1 542	289	43,1
5	Stadt Weimar	2 004	1 961	3 965	920	62,7
6	Stadt Eisenach	994	959	1 953	307	46,9
7	Eichsfeld	1 204	1 138	2 342	292	23,2
8	Nordhausen	1 524	1 222	2 746	561	32,1
9	Wartburgkreis	1 750	1 671	3 421	474	27,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 326	1 190	2 516	245	24,1
11	Kyffhäuserkreis	1 147	982	2 129	226	27,2
12	Schmalkalden-Meiningen	1 907	1 638	3 545	657	28,2
13	Gotha	2 035	1 716	3 751	830	27,7
14	Sömmerda	1 044	936	1 980	202	27,9
15	Hildburghausen	942	733	1 675	261	25,7
16	Ilm-Kreis	2 358	1 646	4 004	915	36,7
17	Weimarer Land	1 511	1 430	2 941	428	35,9
18	Sonneberg	740	636	1 376	177	23,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 545	1 233	2 778	449	25,1
20	Saale-Holzland-Kreis	2 991	2 519	5 510	3 019	65,5
21	Saale-Orla-Kreis	1 171	1 069	2 240	396	26,7
22	Greiz	1 685	1 414	3 099	313	30,2
23	Altenburger Land	1 191	1 125	2 316	279	24,6
24	Thüringen	39 628	35 385	75 013	14 701	34,6
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 557	13 087	26 644	4 977	48,7
26	Landkreise	26 071	22 298	48 369	9 724	29,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises – 2) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2013					Lfd. Nr.
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner ²⁾	
726	744	1470	635	7,2	1
83	110	193	178	2,0	2
320	317	637	648	5,9	3
-71	-42	-113	153	-3,2	4
7	141	148	236	2,3	5
57	32	89	178	2,1	6
-79	-129	-208	243	-2,1	7
-21	12	-9	201	-0,1	8
-233	-149	-382	169	-3,0	9
-86	-19	-105	150	-1,0	10
-205	-109	-314	86	-4,0	11
34	10	44	268	0,3	12
274	159	433	533	3,2	13
22	66	88	202	1,2	14
-151	-58	-209	27	-3,2	15
-81	20	-61	312	-0,6	16
-20	-41	-61	157	-0,7	17
-34	-43	-77	114	-1,3	18
-276	-79	-355	92	-3,2	19
6	2	8	426	0,1	20
-128	-193	-321	174	-3,8	21
-226	-153	-379	154	-3,7	22
-175	-189	-364	88	-3,9	23
-257	409	152	5424	0,1	24
1122	1302	2424	2028	4,4	25
-1379	-893	-2272	3396	-1,4	26

Basis des Zensus 2011

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	167 978	80 621	48,0	79 108
2	Stadt Gera	81 727	35 553	43,5	34 716
3	Stadt Jena	84 679	44 245	52,3	43 662
4	Stadt Suhl	31 382	14 169	45,2	13 845
5	Stadt Weimar	50 930	25 440	50,0	24 983
6	Stadt Eisenach	34 353	17 736	51,6	17 417
7	Eichsfeld	83 965	48 132	57,3	46 924
8	Nordhausen	72 675	35 305	48,6	34 343
9	Wartburgkreis	107 110	58 566	54,7	56 842
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	43 760	49,6	42 458
11	Kyffhäuserkreis	66 767	34 500	51,7	33 336
12	Schmalkalden-Meiningen	107 742	55 815	51,8	54 102
13	Gotha	112 936	58 637	51,9	56 932
14	Sömmerda	59 940	32 190	53,7	31 069
15	Hildburghausen	55 364	29 043	52,5	28 194
16	Ilm-Kreis	91 602	48 216	52,6	46 643
17	Weimarer Land	68 439	38 718	56,6	37 575
18	Sonneberg	49 647	23 448	47,2	22 651
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 607	48 596	50,8	47 133
20	Saale-Holzland-Kreis	70 654	41 321	58,5	40 150
21	Saale-Orla-Kreis	71 195	38 529	54,1	37 348
22	Greiz	88 102	48 740	55,3	47 189
23	Altenburger Land	80 935	39 093	48,3	37 657
24	Thüringen	1 821 933	940 373	51,6	914 277
	davon				
25	kreisfreie Städte	451 049	217 764	48,3	213 731
26	Landkreise	1 370 884	722 609	52,7	700 546

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6	1
26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9	2
20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8	3
23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5	4
26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8	5
29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2	6
50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8	7
30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0	8
35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4	9
34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6	10
31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0	11
33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5	12
32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5	13
35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3	14
33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7	15
29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6	16
35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9	17
32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5	18
29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0	19
32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8	20
32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6	21
35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1	22
33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4	23
31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	20,3	24
24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8	25
34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	167 710	116 416	69,4	114 718
2	Stadt Gera	82 336	55 085	66,9	54 209
3	Stadt Jena	84 723	62 166	73,4	61 396
4	Stadt Suhl	31 740	21 129	66,6	20 811
5	Stadt Weimar	51 074	35 943	70,4	35 448
6	Stadt Eisenach	34 657	23 148	66,8	22 768
7	Eichsfeld	84 636	60 663	71,7	59 885
8	Nordhausen	73 146	47 845	65,4	47 152
9	Wartburgkreis	108 030	73 346	67,9	72 319
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	58 915	66,3	57 946
11	Kyffhäuserkreis	67 424	43 669	64,8	42 883
12	Schmalkalden-Meiningen	108 570	72 298	66,6	71 214
13	Gotha	113 548	76 814	67,6	75 460
14	Sömmerda	60 398	40 037	66,3	39 323
15	Hildburghausen	55 761	37 204	66,7	36 669
16	Ilm-Kreis	92 311	64 647	70,0	63 632
17	Weimarer Land	68 776	48 208	70,1	47 357
18	Sonneberg	50 134	32 299	64,4	31 828
19	Saalfeld-Rudolstadt	96 583	64 933	67,2	63 849
20	Saale-Holzland-Kreis	71 261	50 840	71,3	49 974
21	Saale-Orla-Kreis	71 880	49 808	69,3	48 979
22	Greiz	88 867	62 837	70,7	61 725
23	Altenburger Land	81 879	53 153	64,9	52 148
24	Thüringen	1 834 259	1 251 403	68,2	1 231 693
	davon				
25	kreisfreie Städte	452 240	313 887	69,4	309 350
26	Landkreise	1 382 019	937 516	67,8	922 343

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2013						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1	1
35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2	2
30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7	3
34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9	4
34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6	5
34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7	6
53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6	7
36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8	8
41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8	9
40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3	10
37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8	11
40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6	12
39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4	13
39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0	14
40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2	15
37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9	16
40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2	17
38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3	18
37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2	19
39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3	20
38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1	21
42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0	22
41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9	23
38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2	24
33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6	25
40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	166 702	91 324	54,8	90 252
2	Stadt Gera	81 277	38 569	47,5	38 013
3	Stadt Jena	83 675	47 537	56,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	15 922	51,0	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	27 587	54,7	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	18 167	53,1	17 901
7	Eichsfeld	83 605	45 801	54,8	45 287
8	Nordhausen	72 252	34 901	48,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	54 813	51,4	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	43 913	49,9	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	33 356	50,3	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	58 616	54,5	57 532
13	Gotha	112 596	58 940	52,3	58 075
14	Sömmerda	59 698	30 757	51,5	30 318
15	Hildburghausen	55 102	28 003	50,8	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	50 343	55,3	49 637
17	Weimarer Land	68 216	39 351	57,7	38 766
18	Sonneberg	49 351	23 048	46,7	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	48 597	51,0	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	40 469	57,4	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	38 886	54,9	38 434
22	Greiz	87 572	48 239	55,1	47 568
23	Altenburger Land	80 382	37 788	47,0	37 225
24	Thüringen	1 812 370	954 927	52,7	941 719
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	239 106	53,4	236 356
26	Landkreise	1 364 814	715 821	52,4	705 363

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 14. September 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	16,1	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	19,3	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	13,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	17,8	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	13,8	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	17,5	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	16,7	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	15,4	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	16,7	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	18,4	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	17,7	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	17,6	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	19,3	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	20,0	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	17,4	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	20,8	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	18,6	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	16,0	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	20,2	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	19,5	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	18,2	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	19,6	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	18,0	23
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	17,8	24
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	16,1	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	18,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	84 176	48 246	57,3	136 074
8	Nordhausen	73 023	35 327	48,4	100 465
9	Wartburgkreis	107 421	58 468	54,4	166 016
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	43 643	49,4	124 207
11	Kyffhäuserkreis	66 909	34 695	51,9	98 410
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	55 745	51,6	158 032
13	Gotha	113 992	58 534	51,3	165 632
14	Sömmerda	59 943	32 173	53,7	90 115
15	Hildburghausen	55 415	29 167	52,6	83 390
16	Ilm-Kreis	91 893	48 230	52,5	136 060
17	Weimarer Land	68 668	38 624	56,2	109 351
18	Sonneberg	49 756	23 473	47,2	67 126
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	48 530	50,6	137 529
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	41 307	58,3	116 566
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	38 616	54,1	109 357
22	Greiz	88 275	48 748	55,2	137 917
23	Altenburger Land	81 187	39 193	48,3	109 547
24	Thüringen	1 828 562	939 356	51,4	2 668 418
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 375 195	722 719	52,6	2 045 794

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
57,7	9,0	10,3	4,1	2,9	16,0	7
33,9	21,4	25,7	5,0	5,5	8,5	8
39,9	17,2	19,0	3,4	1,8	18,7	9
35,6	25,3	18,0	4,1	4,9	12,0	10
32,7	29,6	25,3	2,6	2,4	7,4	11
35,0	24,2	19,1	5,8	5,0	10,9	12
37,9	25,2	15,0	4,2	2,0	15,6	13
44,1	10,8	23,5	3,3	3,9	14,3	14
36,8	12,3	23,7	2,5	-	24,7	15
30,9	13,3	32,3	4,6	2,4	16,6	16
35,8	13,9	16,0	4,5	3,5	26,2	17
42,3	12,6	28,1	2,9	4,4	9,6	18
33,0	16,3	19,6	4,6	4,4	22,1	19
36,8	10,6	24,2	4,4	5,0	19,1	20
41,3	17,3	22,0	-	4,9	14,5	21
42,4	12,8	18,8	3,0	2,9	20,0	22
31,9	22,7	26,3	3,2	4,7	11,1	23
35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	16,4	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
38,1	17,6	21,0	3,8	3,5	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 923	79 836	47,3	229 492
2	Stadt Gera	81 803	35 661	43,6	101 961
3	Stadt Jena	85 068	43 781	51,5	126 941
4	Stadt Suhl	31 544	14 193	45,0	40 604
5	Stadt Weimar	51 330	25 456	49,6	72 016
6	Stadt Eisenach	34 699	17 710	51,0	51 610
7	Eichsfeld	83 972	48 196	57,4	156 751
8	Nordhausen	72 834	35 299	48,5	105 308
9	Wartburgkreis	100 330	55 416	55,2	180 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	41 813	49,6	124 796
11	Kyffhäuserkreis	63 260	32 821	51,9	95 287
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	55 824	51,8	169 797
13	Gotha	113 712	58 583	51,5	178 379
14	Sömmerda	59 817	32 193	53,8	102 504
15	Hildburghausen	49 355	26 412	53,5	78 115
16	Ilm-Kreis	91 864	48 228	52,5	140 411
17	Weimarer Land	68 494	38 687	56,5	122 192
18	Sonneberg	49 668	23 488	47,3	67 493
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	45 669	50,9	135 895
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	41 232	58,2	134 329
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	38 583	54,2	119 400
22	Greiz	88 155	48 639	55,2	147 710
23	Altenburger Land	80 984	39 325	48,6	114 053
24	Thüringen	1 799 825	927 045	51,5	2 795 326
	davon				
25	kreisfreie Städte	453 367	216 637	47,8	622 624
26	Landkreise	1 346 458	710 408	52,8	2 172 702

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 25. Mai 2014						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,7	28,7	22,0	9,7	2,5	12,5	1
24,6	9,3	31,5	4,5	2,4	27,7	2
22,2	20,8	24,0	11,3	4,8	16,9	3
25,1	15,2	32,9	-	3,4	23,4	4
23,6	18,1	19,4	15,5	3,2	20,1	5
30,1	11,9	29,3	7,3	2,5	18,9	6
53,9	4,3	3,7	0,6	1,8	35,8	7
31,4	17,4	14,6	2,9	4,3	29,4	8
33,5	7,7	4,7	0,6	1,3	52,3	9
32,3	14,6	10,2	1,7	4,9	36,3	10
29,2	18,7	14,5	0,8	1,0	35,8	11
27,3	14,6	11,0	1,8	2,9	42,5	12
29,8	16,3	8,4	1,1	1,4	43,0	13
28,0	6,2	12,0	0,9	4,6	48,3	14
18,2	8,4	12,4	-	0,4	60,6	15
27,2	11,1	14,1	-	1,2	46,3	16
26,2	4,4	6,9	1,3	1,5	59,7	17
38,6	9,9	21,9	1,5	4,9	23,2	18
25,1	9,5	14,7	2,7	3,1	44,8	19
22,0	4,6	8,9	-	1,7	62,8	20
22,1	7,7	10,7	0,3	2,4	56,7	21
30,0	7,8	10,8	-	1,6	49,9	22
25,4	14,4	15,2	-	0,9	44,0	23
28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	39,7	24
24,5	20,4	25,0	9,0	3,1	18,0	25
29,8	10,4	10,7	0,9	2,2	45,9	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	139,9	0,6	19,0	11,5
2	Stadt Gera	50,9	0,3	8,3	5,3
3	Stadt Jena	65,9	0,1	13,3	10,4
4	Stadt Suhl	21,7	0,0	4,1	3,0
5	Stadt Weimar	34,9	0,1	4,7	3,0
6	Stadt Eisenach	27,6	0,1	7,9	6,5
7	Eichsfeld	45,3	1,1	17,7	12,1
8	Nordhausen	37,9	0,8	11,3	7,5
9	Wartburgkreis	52,4	1,6	22,6	18,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45,0	1,6	13,2	8,9
11	Kyffhäuserkreis	29,0	1,3	8,8	6,0
12	Schmalkalden-Meiningen	58,7	1,3	22,3	17,3
13	Gotha	62,1	1,5	21,5	15,9
14	Sömmerda	27,4	1,4	10,3	7,3
15	Hildburghausen	26,2	1,2	10,7	7,9
16	Ilm-Kreis	50,5	1,0	19,9	15,5
17	Weimarer Land	32,3	1,3	11,0	6,2
18	Sonneberg	27,2	0,5	11,4	9,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,3	1,1	17,4	13,3
20	Saale-Holzland-Kreis	35,5	1,6	13,0	9,0
21	Saale-Orla-Kreis	40,2	2,0	17,0	13,4
22	Greiz	39,3	1,5	14,3	9,2
23	Altenburger Land	36,8	1,1	12,4	9,1
24	Thüringen	1 036,1	23,1	312,1	226,0
	davon				
25	kreisfreie Städte	340,9	1,1	57,4	39,7
26	Landkreise	695,1	21,9	254,7	186,3

1) Berechnungsstand August 2013 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2012 ¹⁾							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾							
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-T)	davon			Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)	
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)			
1 000 Personen							
8,8	7,5	120,3	35,9	35,3	49,1	1	
4,5	3,0	42,3	11,3	11,6	19,4	2	
9,6	3,0	52,5	12,3	12,5	27,8	3	
2,8	1,1	17,6	5,4,0	3,7	8,5	4	
2,7	1,7	30,1	7,2,0	6,3	16,6	5	
6,1	1,4	19,6	6,2	5,9	7,6	6	
11,4	5,6	26,5	9,2	5,2	12,0	7	
6,8	3,7	25,8	8,2	4,9	12,7	8	
17,4	4,4	28,2	10,3	5,7	12,1	9	
8,3	4,3	30,3	9,2	5,4	15,8	10	
5,5	2,8	19,0	5,7	3,1	10,2	11	
16,2	4,9	35,2	11,3	7,5	16,4	12	
15,2	5,6	39,1	14,8	7,4	16,9	13	
6,9	3,0	15,8	6,1	3,1	6,6	14	
7,5	2,8	14,3	4,9	2,4	7,0	15	
14,8	4,4	29,5	11,0	5,2	13,2	16	
5,9	4,8	20,0	7,3	3,4	9,3	17	
9,0	2,0	15,2	4,8	3,7	6,7	18	
12,3	4,1	30,7	9,8	5,9	15,0	19	
8,5	4,0	20,9	8,5	3,9	8,6	20	
12,7	3,7	21,1	7,3	4,3	9,6	21	
8,7	5,1	23,5	9,4	3,5	10,6	22	
8,4	3,3	23,4	8,9	4,0	10,5	23	
210,0	86,1	700,9	224,9	154,2	321,8	24	
34,4	17,7	282,4	78,2	75,4	128,8	25	
175,6	68,4	418,5	146,7	78,8	193,0	26	

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ²⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	101 449	423	15 639	10 423
2	Stadt Gera	36 047	137	6 757	4 680
3	Stadt Jena	51 575	54	12 619	10 265
4	Stadt Suhl	15 587	9	3 626	2 789
5	Stadt Weimar	23 323	40	3 500	2 352
6	Stadt Eisenach	22 237	59	7 129	6 248
7	Eichsfeld	34 878	762	14 502	10 643
8	Nordhausen	28 904	589	9 245	6 473
9	Wartburgkreis	40 436	1 178	19 620	16 746
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 859	1 207	10 772	7 900
11	Kyffhäuserkreis	20 313	848	7 069	5 075
12	Schmalkalden-Meiningen	42 331	886	17 466	14 262
13	Gotha	47 230	1 084	18 612	14 808
14	Sömmerda	22 461	1 016	8 739	6 855
15	Hildburghausen	19 691	872	8 658	6 689
16	Ilm-Kreis	38 074	705	16 953	13 982
17	Weimarer Land	24 430	914	8 192	5 291
18	Sonneberg	21 015	399	9 579	8 275
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 297	816	14 030	11 263
20	Saale-Holzland-Kreis	26 434	1 282	10 052	7 347
21	Saale-Orla-Kreis	30 483	1 496	14 252	11 751
22	Greiz	29 329	1 017	12 205	8 501
23	Altenburger Land	27 582	717	10 286	8 115
24	Thüringen	773 965	16 510	259 502	200 733
	davon				
25	kreisfreie Städte	250 218	722	49 270	36 757
26	Landkreise	523 747	15 788	210 232	163 976

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2013 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ²⁾						Lfd. Nr.
darunter		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon			
davon			Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)					
7 358	5 216	85 387	22 157	30 708	32 522	1
3 863	2 077	29 152	7 589	8 153	13 410	2
9 442	2 354	38 902	7 110	11 311	20 481	3
2 570	837	11 952	3 225	2 988	5 739	4
2 159	1 148	19 783	4 532	4 851	10 400	5
5 994	881	15 049	4 368	4 175	6 506	6
10 244	3 859	19 612	6 470	4 150	8 992	7
5 826	2 772	19 070	5 537	3 649	9 884	8
15 091	2 874	19 638	6 768	4 256	8 614	9
7 403	2 872	21 879	6 311	3 573	11 995	10
4 703	1 994	12 396	3 501	1 990	6 905	11
13 418	3 204	23 979	7 683	4 502	11 794	12
13 991	3 804	27 534	10 661	5 873	11 000	13
6 546	1 884	12 706	4 608	2 718	5 380	14
6 348	1 969	10 161	3 249	1 531	5 381	15
13 372	2 971	20 416	7 093	4 128	9 195	16
5 002	2 901	15 324	5 406	2 167	7 751	17
7 871	1 304	11 037	3 380	2 637	5 020	18
10 329	2 767	21 451	6 503	3 960	10 988	19
6 943	2 705	15 100	6 286	2 565	6 249	20
11 161	2 501	14 735	4 827	2 778	7 130	21
7 909	3 704	16 107	6 470	2 072	7 565	22
7 538	2 171	16 579	5 943	2 817	7 819	23
185 081	58 769	497 949	149 677	117 552	230 720	24
31 386	12 513	200 225	48 981	62 186	89 058	25
153 695	46 256	297 724	100 696	55 366	141 662	26

Revision 2014 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	48 999	52 450	101 449
2	Stadt Gera	16 229	19 818	36 047
3	Stadt Jena	25 138	26 437	51 575
4	Stadt Suhl	6 952	8 635	15 587
5	Stadt Weimar	9 945	13 378	23 323
6	Stadt Eisenach	11 606	10 631	22 237
7	Eichsfeld	19 876	15 002	34 878
8	Nordhausen	15 398	13 506	28 904
9	Wartburgkreis	22 835	17 601	40 436
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 479	17 380	33 859
11	Kyffhäuserkreis	9 953	10 360	20 313
12	Schmalkalden-Meiningen	21 737	20 594	42 331
13	Gotha	25 550	21 680	47 230
14	Sömmerda	12 882	9 579	22 461
15	Hildburghausen	10 405	9 286	19 691
16	Ilm-Kreis	22 013	16 061	38 074
17	Weimarer Land	13 003	11 427	24 430
18	Sonneberg	10 886	10 129	21 015
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 327	17 970	36 297
20	Saale-Holzland-Kreis	14 444	11 990	26 434
21	Saale-Orla-Kreis	16 668	13 815	30 483
22	Greiz	15 955	13 374	29 329
23	Altenburger Land	14 216	13 366	27 582
24	Thüringen	399 496	374 469	773 965
	davon			
25	kreisfreie Städte	118 869	131 349	250 218
26	Landkreise	280 627	243 120	523 747

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2013 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes			Lfd. Nr.
am Wohnort			
männlich	weiblich	insgesamt	
37996	37451	75447	1
17255	16575	33830	2
19278	18701	37979	3
6799	6704	13503	4
10582	10737	21319	5
8433	7433	15866	6
23149	19059	42208	7
17079	14822	31901	8
29607	24210	53817	9
21741	18593	40334	10
15792	12825	28617	11
26848	23995	50843	12
28851	25248	54099	13
15467	13484	28951	14
15138	13456	28594	15
22243	19309	41552	16
17248	16290	33538	17
12776	11115	23891	18
23094	20334	43428	19
17672	16421	34093	20
18347	16059	34406	21
19972	18305	38277	22
18520	15617	34137	23
443887	396743	840630	24
100343	97601	197944	25
343544	299142	642686	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
			Anzahl	%
1	Stadt Erfurt	101 449	46 802	46,1
2	Stadt Gera	36 047	15 564	43,2
3	Stadt Jena	51 575	23 806	46,2
4	Stadt Suhl	15 587	8 260	53,0
5	Stadt Weimar	23 323	11 976	51,3
6	Stadt Eisenach	22 237	12 980	58,4
7	Eichsfeld	34 878	8 338	23,9
8	Nordhausen	28 904	6 628	22,9
9	Wartburgkreis	40 436	13 042	32,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 859	7 419	21,9
11	Kyffhäuserkreis	20 313	4 232	20,8
12	Schmalkalden-Meiningen	42 331	9 923	23,4
13	Gotha	47 230	11 558	24,5
14	Sömmerda	22 461	7 710	34,3
15	Hildburghausen	19 691	4 622	23,5
16	Ilm-Kreis	38 074	11 027	29,0
17	Weimarer Land	24 430	9 604	39,3
18	Sonneberg	21 015	6 555	31,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	36 297	5 990	16,5
20	Saale-Holzland-Kreis	26 434	10 210	38,6
21	Saale-Orla-Kreis	30 483	7 101	23,3
22	Greiz	29 329	9 902	33,8
23	Altenburger Land	27 582	6 459	23,4
24	Thüringen	773 965	59 153	7,6

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben, Ergebnisse nach

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2013 nach Lage des Arbeits- bzw. Wohnortes sowie Ein- und Auspendler					Lfd. Nr.
am Wohnort			Pendlersaldo		
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
75447	20800	27,6	26002	1	
33830	13347	39,5	2217	2	
37979	10210	26,9	13596	3	
13503	6176	45,7	2084	4	
21319	9972	46,8	2004	5	
15866	6609	41,7	6371	6	
42208	15668	37,1	-7330	7	
31901	9625	30,2	-2997	8	
53817	26423	49,1	-13381	9	
40334	13894	34,4	-6475	10	
28617	12536	43,8	-8304	11	
50843	18435	36,3	-8512	12	
54099	18427	34,1	-6869	13	
28951	14200	49,0	-6490	14	
28594	13525	47,3	-8903	15	
41552	14505	34,9	-3478	16	
33538	18712	55,8	-9108	17	
23891	9431	39,5	-2876	18	
43428	13121	30,2	-7131	19	
34093	17869	52,4	-7659	20	
34406	11024	32,0	-3923	21	
38277	18850	49,2	-8948	22	
34137	13014	38,1	-6555	23	
840630	125818	15,0	-66665	24	

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2013			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre
		Personen			
1	Stadt Erfurt	9 136	4 925	4 211	620
2	Stadt Gera	5 861	3 132	2 729	427
3	Stadt Jena	3 771	2 116	1 655	269
4	Stadt Suhl	1 430	756	674	124
5	Stadt Weimar	2 644	1 472	1 172	210
6	Stadt Eisenach	2 049	1 062	987	169
7	Eichsfeld	3 469	1 819	1 650	280
8	Nordhausen	4 638	2 398	2 240	362
9	Wartburgkreis	4 418	2 373	2 046	361
10	Unstrut-Hainich-Kreis	6 289	3 294	2 995	503
11	Kyffhäuserkreis	4 686	2 454	2 233	306
12	Schmalkalden-Meiningen	4 434	2 409	2 025	316
13	Gotha	5 761	2 960	2 802	447
14	Sömmerda	3 820	2 029	1 792	285
15	Hildburghausen	2 085	1 204	881	157
16	Ilm-Kreis	4 737	2 483	2 254	363
17	Weimarer Land	3 175	1 825	1 350	243
18	Sonneberg	1 428	783	645	143
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 891	2 709	2 183	393
20	Saale-Holzland-Kreis	3 390	1 959	1 431	249
21	Saale-Orla-Kreis	3 421	1 832	1 589	278
22	Greiz	4 740	2 494	2 246	280
23	Altenburger Land	5 584	2 894	2 690	399
24	Thüringen	95 858	51 381	44 478	7 184

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse nach Revision 2014

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2013					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahre		
Prozent					
8,6	9,0	8,2	6,1	9,5	1
11,9	12,1	11,6	10,2	13,2	2
7,0	7,5	6,3	4,9	7,7	3
7,4	7,6	7,3	7,9	8,3	4
8,6	9,3	7,9	7,1	9,5	5
9,4	9,1	9,7	8,5	10,5	6
6,1	5,9	6,4	4,9	6,8	7
10,4	10,0	10,9	9,2	11,6	8
6,2	6,0	6,3	5,5	6,9	9
11,1	10,7	11,5	9,8	12,3	10
11,5	11,0	12,1	8,9	12,8	11
6,4	6,5	6,3	5,2	7,1	12
7,8	7,4	8,2	6,9	8,7	13
9,6	9,5	9,8	8,3	10,7	14
5,6	6,0	5,1	4,6	6,2	15
8,1	7,9	8,4	7,3	9,1	16
6,9	7,6	6,2	6,4	7,7	17
4,5	4,6	4,4	5,3	5,0	18
8,2	8,4	7,9	7,7	9,1	19
7,3	7,9	6,6	6,4	8,1	20
7,4	7,3	7,4	6,8	8,2	21
8,8	8,9	8,7	6,6	9,7	22
11,4	10,9	11,9	9,8	12,6	23
8,2	8,3	8,2	7,0	9,1	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
		insgesamt	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	10 048	8 672	1 022	314	40
2	Stadt Gera	4 387	3 868	402	102	15
3	Stadt Jena	4 317	3 686	455	148	28
4	Stadt Suhl	1 977	1 724	195	57	1
5	Stadt Weimar	3 283	2 905	299	70	9
6	Stadt Eisenach	1 970	1 682	221	56	11
7	Eichsfeld	4 701	4 138	446	110	7
8	Nordhausen	3 345	2 927	320	90	8
9	Wartburgkreis	5 053	4 477	438	123	15
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 491	3 922	463	97	9
11	Kyffhäuserkreis	2 976	2 646	273	52	5
12	Schmalkalden-Meiningen	6 282	5 566	561	145	10
13	Gotha	5 941	5 170	618	132	21
14	Sömmerda	2 858	2 543	246	62	7
15	Hildburghausen	2 824	2 521	236	62	5
16	Ilm-Kreis	5 048	4 453	474	109	12
17	Weimarer Land	3 745	3 364	310	62	9
18	Sonneberg	2 688	2 369	248	60	11
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 009	4 397	492	111	9
20	Saale-Holzland-Kreis	3 759	3 308	355	84	12
21	Saale-Orla-Kreis	4 031	3 572	356	86	17
22	Greiz	5 061	4 551	424	80	6
23	Altenburger Land	3 848	3 427	329	81	11
24	Thüringen	97 642	85 888	9 183	2 293	278
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 982	22 537	2 594	747	104
26	Landkreise	71 660	63 351	6 589	1 546	174

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversiche
 jahr 2012 - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2012 ¹⁾							Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (D und E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (R und S)	
Anzahl							
444	65	1087	2745	3667	1022	1018	1
238	33	585	1311	1385	460	375	2
258	35	337	1133	1609	540	405	3
145	25	231	596	600	193	187	4
162	20	343	853	1224	326	355	5
121	14	167	697	580	215	176	6
531	66	1013	1334	1033	418	306	7
262	57	519	1106	802	351	248	8
584	65	814	1700	1065	460	365	9
420	88	764	1352	1076	463	328	10
271	55	456	965	668	316	245	11
818	70	1045	1955	1418	513	463	12
560	80	1032	1910	1381	531	447	13
244	41	669	873	603	228	200	14
327	71	499	943	534	244	206	15
575	35	763	1636	1259	420	360	16
332	53	779	1124	891	281	285	17
403	24	361	858	582	231	229	18
493	54	864	1584	1170	465	379	19
371	46	693	1182	905	316	246	20
432	48	738	1307	854	343	309	21
503	75	1065	1558	1053	440	367	22
309	86	710	1216	871	330	326	23
8803	1206	15534	29938	25230	9106	7825	24
1368	192	2750	7335	9065	2756	2516	25
7435	1014	12784	22603	16165	6350	5309	26

runbspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichts-

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	1 868	1 644	129	95
2	Stadt Gera	782	648	59	75
3	Stadt Jena	843	769	36	38
4	Stadt Suhl	350	323	15	12
5	Stadt Weimar	506	432	53	21
6	Stadt Eisenach	301	259	22	20
7	Eichsfeld	597	491	42	64
8	Nordhausen	582	406	30	146
9	Wartburgkreis	673	543	54	76
10	Unstrut-Hainich-Kreis	593	490	51	52
11	Kyffhäuserkreis	396	327	30	39
12	Schmalkalden-Meiningen	782	662	63	57
13	Gotha	721	586	76	59
14	Sömmerda	378	283	50	45
15	Hildburghausen	386	321	22	43
16	Ilm-Kreis	734	593	92	49
17	Weimarer Land	553	433	66	54
18	Sonneberg	345	282	27	36
19	Saalfeld-Rudolstadt	617	442	67	108
20	Saale-Holzland-Kreis	440	343	66	31
21	Saale-Orla-Kreis	527	411	64	52
22	Greiz	644	516	82	46
23	Altenburger Land	420	337	45	38
24	Thüringen	14 038	11 541	1 241	1 256
	davon ³⁾				
25	kreisfreie Städte	4 650	4 075	314	261
26	Landkreise	9 388	7 466	927	995

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesellschafter,

Unternehmen und Arbeitsstätten

2013 ¹⁾				Insolvenzverfahren 2013			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unternehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1836	1562	171	103	372	48	324	1
860	720	64	76	215	26	189	2
865	706	117	42	114	28	86	3
397	350	33	14	79	8	71	4
535	434	60	41	94	17	77	5
323	262	33	28	64	10	54	6
655	535	45	75	127	29	98	7
580	403	35	142	121	10	111	8
690	541	59	90	141	23	118	9
635	519	51	65	152	18	134	10
448	364	32	52	127	8	119	11
898	753	81	64	158	22	136	12
875	713	89	73	211	20	191	13
452	357	39	56	85	5	80	14
438	375	21	42	87	17	70	15
853	699	99	55	140	16	124	16
571	464	51	56	121	11	110	17
422	354	33	35	104	12	92	18
717	533	84	100	112	25	87	19
532	420	67	45	73	25	48	20
547	418	70	59	118	13	105	21
704	573	80	51	144	28	116	22
546	444	54	48	163	15	148	23
15 379	12 499	1 468	1 412	3 142	442	2 700	24
4816	4034	478	304	938	137	801	25
10563	8465	990	1108	2184	297	1887	26

ehemals selbständig Tätige und Nachlässe – 3) „darunter“ bei Insolvenzverfahren

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 915	4 127	398	266	632
2	Stadt Gera	15 192	1 978	82	35	440
3	Stadt Jena	11 448	1 625	9	2	218
4	Stadt Suhl	10 271	1 176	33	1	76
5	Stadt Weimar	8 419	1 297	25	4	195
6	Stadt Eisenach	10 384	1 006	41	16	91
7	Eichsfeld	94 013	3 485	199	126	354
8	Nordhausen	71 102	3 333	695	539	426
9	Wartburgkreis	130 487	4 975	546	367	461
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 556	3 611	291	188	390
11	Kyffhäuserkreis	103 519	3 681	497	275	466
12	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 977	339	224	322
13	Gotha	93 562	4 904	304	215	640
14	Sömmerda	80 421	2 934	232	157	433
15	Hildburghausen	93 727	2 859	210	112	276
16	Ilm-Kreis	84 314	3 778	189	69	352
17	Weimarer Land	80 304	3 243	222	96	375
18	Sonneberg	43 348	1 840	108	37	138
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 463	3 844	574	267	317
20	Saale-Holzland-Kreis	81 697	3 479	186	69	319
21	Saale-Orla-Kreis	114 839	3 674	348	215	366
22	Greiz	84 354	3 899	1 435	302	512
23	Altenburger Land	56 909	3 529	1 220	915	428
24	Thüringen	1 617 256	73 255	8 181	4 501	8 227
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 629	11 210	588	325	1 651
26	Landkreise	1 534 627	62 045	7 594	4 176	6 576

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2013							Lfd. Nr.
davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 401	16 223	1 972	389	774	74	7 365	1
1 089	8 699	2 669	130	103	25	3 581	2
860	4 585	3 688	117	345	33	2 743	3
714	1 744	6 431	46	51	14	2 011	4
673	4 048	1 624	73	485	27	2 213	5
751	4 479	3 709	130	178	16	1 889	6
4 469	55 512	27 372	723	1 897	74	8 455	7
3 145	39 776	20 964	1 068	1 695	77	7 136	8
5 212	64 832	45 980	1 324	7 156	73	10 900	9
3 890	67 050	15 371	1 447	5 507	62	8 055	10
4 072	67 491	24 073	1 176	2 061	63	8 505	11
5 578	46 802	57 997	760	4 239	67	11 058	12
3 781	52 218	25 294	1 315	5 106	70	9 482	13
2 966	65 379	6 427	1 216	832	45	6 454	14
4 364	41 047	42 163	798	2 011	45	7 641	15
3 798	38 018	36 196	817	1 166	56	8 104	16
3 676	58 121	12 967	788	910	56	7 477	17
1 099	12 130	25 987	320	1 726	37	3 185	18
3 543	37 189	54 436	1 295	2 264	63	8 074	19
2 972	43 546	29 543	602	1 049	51	6 939	20
3 931	56 455	46 490	3 118	459	46	8 149	21
3 130	51 958	21 618	1 306	496	51	8 726	22
2 419	41 795	6 052	946	521	56	6 737	23
68 534	879 098	519 022	19 908	41 031	1 182	154 878	24
6 488	39 778	20 093	886	1 936	189	19 801	25
62 046	839 320	498 928	19 022	39 095	993	135 077	26

und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	84	19	10	14
2	Stadt Gera	59	12	6	11
3	Stadt Jena	16	3	3	5
4	Stadt Suhl	4	-	1	2
5	Stadt Weimar	13	2	3	1
6	Stadt Eisenach	26	3	5	5
7	Eichsfeld	266	40	52	58
8	Nordhausen	130	21	17	11
9	Wartburgkreis	318	31	58	94
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	20	29	27
11	Kyffhäuserkreis	223	12	29	31
12	Schmalkalden-Meiningen	223	19	44	56
13	Gotha	147	22	23	23
14	Sömmerda	210	17	25	39
15	Hildburghausen	107	6	13	22
16	Ilm-Kreis	132	16	19	23
17	Weimarer Land	207	24	46	36
18	Sonneberg	54	9	8	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	15	29	42
20	Saale-Holzland-Kreis	204	20	47	34
21	Saale-Orla-Kreis	274	26	61	51
22	Greiz	340	34	80	63
23	Altenburger Land	211	35	33	32
24	Thüringen	3658	406	641	699

Landwirtschaft

Betriebe 2010						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
11	8	11	4	4	3	1
15	4	4	4	3	-	2
3	-	1	-	1	-	3
-	-	-	1	-	-	4
3	2	1	-	-	1	5
4	2	-	3	2	2	6
28	22	15	23	14	14	7
21	10	14	15	10	11	8
38	27	22	18	15	15	9
35	32	37	34	18	16	10
28	20	25	36	19	23	11
25	18	18	16	13	14	12
20	10	7	13	10	19	13
32	13	27	30	11	16	14
14	4	15	14	8	11	15
14	17	14	15	4	10	16
25	13	15	24	3	21	17
7	3	5	-	-	3	18
23	8	11	13	9	12	19
31	15	18	14	12	13	20
45	17	22	21	18	13	21
51	31	33	22	16	10	22
25	10	25	32	10	9	23
498	286	340	352	200	236	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 5	5 - 10	10 - 20
1	Stadt Erfurt	14 208	25	67	207
2	Stadt Gera	4 658	27	43	156
3	Stadt Jena	997	.	.	73
4	Stadt Suhl	348	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 092	.	19	.
6	Stadt Eisenach	5 628	7	34	74
7	Eichsfeld	47 443	82	347	800
8	Nordhausen	35 673	34	115	159
9	Wartburgkreis	54 119	72	409	1 320
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 556	40	214	392
11	Kyffhäuserkreis	67 859	10	210	434
12	Schmalkalden-Meiningen	43 252	37	287	804
13	Gotha	47 718	34	157	324
14	Sömmerda	57 607	27	195	547
15	Hildburghausen	34 155	6	89	297
16	Ilm-Kreis	31 278	27	137	334
17	Weimarer Land	55 968	50	339	547
18	Sonneberg	7 189	18	53	243
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 531	18	220	571
20	Saale-Holzland-Kreis	40 195	52	338	453
21	Saale-Orla-Kreis	50 568	60	430	737
22	Greiz	46 578	66	566	857
23	Altenburger Land	38 141	75	233	473
24	Thüringen	786 762	772	4 531	9 838

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 in ha						Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
20 - 50	50 - 100	100 - 200	200 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
349	572	1476	1586	3283	6645	1
411	242	552	1336	1891	-	2
101	-	.	-	.	-	3
-	-	-	.	-	-	4
92	.	.	-	-	.	5
122	.	-	.	.	.	6
972	1662	2438	6971	9730	24441	7
716	717	2007	4527	7905	19494	8
1186	2100	2868	5421	11126	29616	9
1111	2333	5403	11470	12927	33666	10
866	1534	3575	11672	12688	36870	11
838	1321	2641	5174	9138	23012	12
637	719	973	4798	6772	33304	13
1022	897	3929	9145	7903	33942	14
381	272	2293	4119	6213	20484	15
413	1127	2260	4433	3222	19325	16
740	914	2137	7676	2048	41519	17
203	241	654	-	-	5778	18
674	585	1724	3835	6493	19411	19
966	1104	2725	4530	9269	20758	20
1388	1278	3242	6086	13894	23453	21
1637	2339	4778	5611	11702	19023	22
850	771	3588	10301	8055	13794	23
15675	21012	49513	109720	146640	429063	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	84	14 208	71
2	Stadt Gera	59	4 658	50
3	Stadt Jena	16	997	9
4	Stadt Suhl	4	348	2
5	Stadt Weimar	13	2 092	10
6	Stadt Eisenach	26	5 628	16
7	Eichsfeld	266	47 443	167
8	Nordhausen	130	35 673	90
9	Wartburgkreis	318	54 119	187
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248	67 556	214
11	Kyffhäuserkreis	223	67 859	189
12	Schmalkalden-Meiningen	223	43 252	136
13	Gotha	147	47 718	92
14	Sömmerda	210	57 607	188
15	Hildburghausen	107	34 155	66
16	Ilm-Kreis	132	31 278	86
17	Weimarer Land	207	55 968	161
18	Sonneberg	54	7 189	32
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	33 531	113
20	Saale-Holzland-Kreis	204	40 195	141
21	Saale-Orla-Kreis	274	50 568	185
22	Greiz	340	46 578	242
23	Altenburger Land	211	38 141	162
24	Thüringen	3 658	786 762	2 609

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
hierunter Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
12935	11	.	36	1215	1
3919	4	.	52	717	2
.	1	.	13	917	3
.	-	-	4	.	4
1789	1	.	10	.	5
4342	2	.	26	1283	6
37708	12	24	239	9710	7
29851	3	.	108	5797	8
28767	8	8	299	25341	9
61436	14	253	142	5864	10
60744	11	406	163	6707	11
20080	1	.	201	23153	12
36868	19	1 187	108	9662	13
54854	21	557	109	2195	14
20604	3	22	90	13527	15
23281	6	13	113	7983	16
51457	13	93	169	4416	17
3876	2	.	53	3309	18
18710	3	21	143	14797	19
30469	10	64	182	9661	20
39544	6	36	251	10985	21
37045	16	51	301	9478	22
34540	6	137	162	3457	23
612929	173	3 036	2974	170 754	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
1	Stadt Erfurt	8 368	5 539	.	487	934
2	Stadt Gera	2 194	1 697	.	.	354
3	Stadt Jena .....	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl .....	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar .....	.	.	7	.	.
6	Stadt Eisenach	2 775	1 640	.	.	538
7	Eichsfeld	23 088	15 398	.	550	5 806
8	Nordhausen	18 873	12 072	199	535	4 729
9	Wartburgkreis	17 255	7 808	91	1 642	3 974
10	Unstrut-Hainich-Kreis	39 808	26 574	941	730	3 894
11	Kyffhäuserkreis	40 976	26 600	894	581	6 720
12	Schmalkalden-Meiningen	12 246	5 004	.	966	2 751
13	Gotha	23 296	15 633	349	647	3 516
14	Sömmerda	36 026	24 450	1 058	291	3 555
15	Hildburghausen	12 313	6 141	547	284	2 620
16	Ilm-Kreis	14 145	9 189	59	747	2 302
17	Weimarer Land	32 310	20 472	317	117	4 248
18	Sonneberg	1 994	784	35	79	503
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 095	4 117	48	663	2 367
20	Saale-Holzland-Kreis	17 262	9 424	759	568	4 374
21	Saale-Orla-Kreis	21 516	9 619	364	1 271	4 930
22	Greiz	21 029	11 506	.	777	5 195
23	Altenburger Land	20 909	13 556	174	641	3 760
24	Thüringen	377 775	228 056	6 902	11 661	67 250

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 6-jährlich – 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
858	63	75	81	270	2 303	418	1
28	18	12	13	79	866	424	2
.	.	-	.	-	-	-	3
.	-	-	-	-	-	.	4
.	.	-	.	.	.	.	5
343	24	167	-	.	962	.	6
309	239	243	23	.	9 113	2 570	7
384	.	535	34	324	7 100	2 133	8
1 089	586	1 976	151	.	5 368	3 340	9
5 105	185	542	291	934	12 387	2 953	10
3 390	.	1 099	105	1 130	13 028	1 855	11
868	463	1 912	23	34	3 460	1 965	12
1 355	667	781	424	912	6 811	2 692	13
4 047	.	132	211	1 203	8 920	4 483	14
479	516	1 719	3	.	2 929	3 129	15
1 078	181	588	11	110	4 219	1 528	16
6 253	.	96	122	1 093	10 786	2 822	17
206	.	305	10	-	.	788	18
1 479	253	1 013	49	-	2 915	2 146	19
962	96	853	57	67	5 751	4 127	20
4 232	233	853	165	72	7 887	4 254	21
1 648	288	1 188	91	219	7 965	4 474	22
574	66	95	226	1 496	6 490	2 734	23
34 921	5 061	14 184	2 091	8 027	120 209	49 093	24

für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ²⁾	darunter			
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen und Wintermehrgetreide	Wintergerste
dt						
1	Stadt Erfurt	76,3	82,1	70,5	75,9	76,7
2	Stadt Gera	73,8	76,6	.	51,5	74,7
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	74,6	79,9	.	.	.
6	Stadt Eisenach	72,4	75,5	.	.	68,6
7	Eichsfeld	79,9	81,2	55,7	86,5	78,0
8	Nordhausen	78,4	79,4	60,1	77,8	77,4
9	Wartburgkreis	68,1	74,3	47,7	70,8	62,4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	77,9	81,7	.	72,1	75,4
11	Kyffhäuserkreis	75,7	79,0	64,0	56,5	74,6
12	Schmalkalden-Meiningen	57,3	66,6	.	51,0	61,7
13	Gotha	74,3	76,9	66,2	73,6	79,0
14	Sömmerda	72,7	75,6	64,9	79,5	74,0
15	Hildburghausen	58,1	61,5	48,6	47,2	60,7
16	Ilm-Kreis	63,3	68,2	.	62,5	62,6
17	Weimarer Land	72,2	78,0	.	78,1	72,7
18	Sonneberg	58,4	63,9	.	57,6	56,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	54,3	58,8	.	56,9	55,5
20	Saale-Holzland-Kreis	66,7	71,6	69,9	55,1	63,8
21	Saale-Orla-Kreis	64,3	70,1	.	69,6	64,8
22	Greiz	68,7	72,6	61,7	67,5	65,9
23	Altenburger Land	74,7	75,3	.	68,4	71,0
24	Thüringen	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix, ohne anderes

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2013							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
dt							
47,6	.	77,3	423,4	524,6	36,1	372,7	1
.	.	.	114,0	573,4	39,3	382,9	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
48,0	.	70,8	.	.	24,1	.	5
65,1	.	69,0	.	.	36,0	362,3	6
54,7	56,1	69,2	.	660,1	37,4	385,6	7
50,8	53,4	76,4	322,1	644,2	39,7	440,1	8
53,7	48,7	64,6	251,2	.	36,0	360,7	9
65,1	68,5	64,4	279,3	590,2	39,0	388,7	10
59,2	49,0	60,7	304,2	558,6	36,6	342,4	11
47,0	37,2	45,5	326,1	525,2	34,2	233,3	12
59,5	22,4	73,1	315,5	581,3	38,9	351,1	13
56,4	51,9	69,7	349,5	581,9	37,8	307,6	14
45,4	20,4	58,8	.	567,9	34,1	237,0	15
41,8	41,3	50,8	147,2	538,8	30,7	217,7	16
52,3	.	.	300,6	611,0	37,0	339,6	17
44,0	40,6	53,2	231,1	.	35,5	299,1	18
40,3	36,9	46,2	219,5	.	34,0	272,4	19
46,2	51,3	58,9	310,1	538,1	34,3	302,8	20
50,4	.	56,0	298,3	461,7	37,5	245,2	21
48,7	.	66,7	234,1	520,7	37,5	288,9	22
55,7	46,8	64,1	254,6	583,1	38,2	393,4	23
53,7	42,2	59,9	295,4	579,3	37,0	317,5	24

Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen und Wintermeng- getreide	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	49 471	32 587	.	2 849	6 717
2	Stadt Gera	15 605	12 108	.	.	2 778
3	Stadt Jena .....	.	.	-	-	-
4	Stadt Suhl .....	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar .....	.	.	.	.	.
6	Stadt Eisenach	17 455	10 511	.	.	3 831
7	Eichsfeld	159 063	106 281	.	3 576	42 326
8	Nordhausen	118 876	73 261	981	2 512	34 951
9	Wartburgkreis	104 105	49 130	430	8 089	27 126
10	Unstrut-Hainich-Kreis	265 080	182 317	5 449	4 752	29 189
11	Kyffhäuserkreis	263 470	172 064	4 314	2 611	50 425
12	Schmalkalden-Meiningen	63 968	28 467	.	4 745	16 922
13	Gotha	149 798	102 237	1 543	3 444	27 669
14	Sömmerda	208 610	142 684	5 130	1 462	26 308
15	Hildburghausen	59 964	30 585	2 535	1 357	14 518
16	Ilm-Kreis	76 617	49 967	177	3 593	15 209
17	Weimarer Land	207 424	135 108	1 620	757	31 458
18	Sonneberg	10 824	4 907	.	414	3 065
19	Saalfeld-Rudolstadt	54 891	23 098	224	2 788	14 989
20	Saale-Holzland-Kreis	106 911	59 733	4 256	2 589	29 860
21	Saale-Orla-Kreis	133 509	60 130	2 083	7 009	36 355
22	Greiz	137 289	75 154	.	4 302	37 739
23	Altenburger Land	154 287	96 297	605	4 085	30 598
24	Thüringen	2 365 937	1 452 501	35 165	61 433	483 546

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 6-jährlich – 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2010 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch- kolbenschrot	
t							
4 393	232	449	3 778	16 913	8 671	14 144	1
.	.	.	335	5 093	3 791	18 645	2
.	.	-	.	-	-	-	3
.	-	-	-	-	-	.	4
.	.	-	.	.	.	.	5
1 727	.	857	-	.	3 509	.	6
.	1 082	1 334	.	.	37 624	105 962	7
1 683	.	2 988	1 119	20 134	28 691	94 456	8
5 614	2 875	10 611	4 327	.	19 115	139 440	9
28 788	1 034	2 838	10 822	56 440	46 245	117 301	10
18 511	.	.	3 547	64 148	49 253	69 481	11
3 269	1 547	8 015	798	2 173	11 858	60 319	12
7 560	1 791	4 357	16 052	52 098	25 528	103 606	13
20 123	.	758	8 041	67 854	34 116	170 325	14
1 987	1 055	7 866	.	.	8 501	120 228	15
4 688	.	2 262	371	5 069	14 511	49 774	16
33 967	.	423	4 488	70 587	40 560	115 520	17
626	.	1 271	375	-	.	32 369	18
6 876	1 219	4 505	1 657	-	10 335	76 193	19
4 206	.	4 095	2 262	4 431	21 627	162 326	20
22 228	.	4 573	6 531	3 755	29 085	129 124	21
9 101	.	6 995	3 164	14 259	32 484	160 272	22
3 242	288	658	8 852	104 700	27 853	108 057	23
181 519	19 798	70 732	77 311	493 265	456 641	1 857 351	24

für Corn-Cob-Mix, ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirt		
		insgesamt		
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	33	19	2
2	Stadt Gera	43	35	5
3	Stadt Jena	12	5	-
4	Stadt Suhl	4	-	-
5	Stadt Weimar	9	2	1
6	Stadt Eisenach	22	16	2
7	Eichsfeld	228	164	48
8	Nordhausen	100	63	17
9	Wartburgkreis	297	232	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	142	81	18
11	Kyffhäuserkreis	135	63	17
12	Schmalkalden-Meiningen	195	144	64
13	Gotha	103	51	17
14	Sömmerda	92	52	12
15	Hildburghausen	84	55	28
16	Ilm-Kreis	114	73	12
17	Weimarer Land	151	83	23
18	Sonneberg	46	35	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	96	23
20	Saale-Holzland-Kreis	173	119	27
21	Saale-Orla-Kreis	237	183	64
22	Greiz	279	225	73
23	Altenburger Land	127	79	21
24	Thüringen	2765	1875	576

Landwirtschaft

schaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2010						Lfd. Nr.
hierunter mit						
Schweinen	darunter mit Zuchtsauen	Schafen	darunter mit Mutterschafen	Ziegen	Legehennen	
14	2	9	8	4	14	1
14	3	14	14	1	16	2
4	1	4	4	4	5	3
1	1	2	2	2	1	4
1	1	5	4	1	2	5
10	1	5	5	1	10	6
97	21	46	44	18	72	7
33	9	28	27	23	29	8
109	21	86	83	35	118	9
59	19	49	49	16	40	10
54	16	47	46	32	41	11
36	8	52	49	22	57	12
26	9	40	39	23	40	13
49	17	28	24	12	42	14
19	4	26	24	14	24	15
36	10	38	36	14	35	16
48	17	45	40	14	64	17
11	3	17	16	12	15	18
45	12	34	32	18	42	19
52	13	70	68	16	64	20
70	12	65	60	26	89	21
98	26	78	72	24	97	22
24	7	36	34	6	30	23
910	233	824	780	338	947	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 150	.	604
2	Stadt Gera	1 446	433	1 850
3	Stadt Jena .....	.	-	47
4	Stadt Suhl	-	-	.
5	Stadt Weimar .....	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 664	.	142
7	Eichsfeld	20 150	7 140	40 692
8	Nordhausen	10 059	4 191	87 080
9	Wartburgkreis	36 343	10 855	16 378
10	Unstrut-Hainich-Kreis	13 747	5 770	54 451
11	Kyffhäuserkreis	8 291	2 473	53 195
12	Schmalkalden-Meiningen	24 949	7 325	57 660
13	Gotha	18 720	4 824	25 385
14	Sömmerda	13 959	4 428	43 065
15	Hildburghausen	22 587	6 602	28 508
16	Ilm-Kreis	12 472	3 366	13 795
17	Weimarer Land	14 909	6 562	80 224
18	Sonneberg	6 533	2 592	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 973	6 018	25 146
20	Saale-Holzland-Kreis	22 635	7 133	87 850
21	Saale-Orla-Kreis	37 877	13 319	42 328
22	Greiz	29 902	12 108	59 439
23	Altenburger Land	13 797	4 797	36 733
24	Thüringen	336 373	111 478	755 712

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2010						Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	darunter		Ziegen	Legehennen	
		Schafe unter 1 Jahr alt	Mutterschafe			
.	1855	299	1515	38	1003	1
.	657	246	389	.	.	2
.	.	.	.	70	170	3
.	.	.	.	.	.	4
.	862	325	523	.	.	5
.	1909	791	1103	.	.	6
5963	6318	1916	4269	176	.	7
.	8648	2184	6362	506	992	8
1979	18515	5872	12390	627	.	9
4923	15874	3398	12292	185	.	10
4362	19077	5035	13797	621	.	11
7581	25858	6517	18918	410	23715	12
2992	11851	3802	7386	536	465404	13
4629	3306	741	2489	146	.	14
3449	18773	7103	10813	279	.	15
1206	8001	2454	5437	231	917	16
14327	9899	3636	6110	140	339842	17
.	3911	1562	2318	122	.	18
3138	10570	4081	6195	118	.	19
.	12152	3666	8305	1694	8559	20
5095	6568	1651	4773	203	.	21
7087	2588	784	1663	66	85791	22
3486	1502	531	931	.	5487	23
89688	194265	57461	132623	9382	1451290	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	78	6 556	222 773
2	Stadt Gera	41	3 435	88 452
3	Stadt Jena	78	8 327	363 856
4	Stadt Suhl	29	2 125	58 694
5	Stadt Weimar	21	1 780	68 345
6	Stadt Eisenach	22	5 870	226 018
7	Eichsfeld	103	8 478	235 630
8	Nordhausen	58	5 926	167 582
9	Wartburgkreis	147	13 828	441 727
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86	6 432	167 794
11	Kyffhäuserkreis	45	4 235	116 876
12	Schmalkalden-Meiningen	151	11 884	326 722
13	Gotha	115	12 732	385 855
14	Sömmerda	61	6 392	186 187
15	Hildburghausen	75	6 093	157 141
16	Ilm-Kreis	122	11 817	362 401
17	Weimarer Land	58	4 440	132 142
18	Sonneberg	85	7 311	206 625
19	Saalfeld-Rudolstadt	108	9 723	291 340
20	Saale-Holzland-Kreis	95	6 499	178 789
21	Saale-Orla-Kreis	98	10 860	289 964
22	Greiz	92	6 543	171 434
23	Altenburger Land	76	6 960	172 085
24	Thüringen	1 844	168 246	5 018 431
	davon			
25	kreisfreie Städte	269	28 093	1 028 138
26	Landkreise	1 575	140 153	3 990 293

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Stand Ende September

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2013				Lfd. Nr.
Umsatz			Exportquote	
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1 000 EUR		EUR	%	
1 298 934	293 585	198 129	22,6	1
461 003	109 440	134 208	23,7	2
1 539 021	853 796	184 823	55,5	3
314 678	84 252	148 084	26,8	4
309 910	96 823	174 107	31,2	5
1 967 041	617 042	335 101	31,4	6
1 325 486	322 873	156 344	24,4	7
1 049 647	185 420	177 126	17,7	8
2 581 066	794 738	186 655	30,8	9
1 112 087	286 336	172 899	25,7	10
731 327	272 516	172 686	37,3	11
2 026 774	413 673	170 546	20,4	12
2 574 137	767 326	202 179	29,8	13
1 017 163	242 848	159 131	23,9	14
1 150 135	246 490	188 763	21,4	15
2 959 738	1 204 387	250 464	40,7	16
897 475	241 226	202 134	26,9	17
1 056 780	376 539	144 547	35,6	18
1 952 916	747 338	200 855	38,3	19
1 138 411	252 159	175 167	22,2	20
1 925 092	623 399	177 264	32,4	21
1 051 961	300 704	160 777	28,6	22
1 350 245	222 168	194 001	16,5	23
31 791 030	9 555 079	188 956	30,1	24
5 890 588	2 054 938	209 682	34,9	25
25 900 442	7 500 141	184 801	29,0	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ³⁾	Kohle	Heizöl
1	Stadt Erfurt.....	1 383 914	-	15 173
2	Stadt Gera.....	385 979	-	23 123
3	Stadt Jena.....	1 266 348	-	997
4	Stadt Suhl.....	226 817	-	12 925
5	Stadt Weimar.....	261 374	-	.
6	Stadt Eisenach.....	927 159	-	.
7	Eichsfeld.....	7 067 137	.	19 487
8	Nordhausen.....	2 233 070	.	44 210
9	Wartburgkreis.....	5 217 822	.	122 327
10	Unstrut-Hainich-Kreis.....	2 288 458	.	70 976
11	Kyffhäuserkreis.....	470 379	-	47 693
12	Schmalkalden-Meiningen.....	2 450 906	.	48 467
13	Gotha.....	3 148 120	-	110 313
14	Sömmerda.....	998 157	-	37 426
15	Hildburghausen.....	1 519 018	-	319 304
16	Ilm-Kreis.....	3 768 443	.	53 045
17	Weimarer Land.....	1 211 129	.	20 613
18	Sonneberg.....	3 284 579	-	18 042
19	Saalfeld-Rudolstadt.....	7 871 642	.	84 943
20	Saale-Holzland-Kreis.....	1 590 819	-	72 397
21	Saale-Orla-Kreis.....	12 608 487	-	71 349
22	Greiz.....	2 479 549	882 341	126 502
23	Altenburger Land.....	1 120 471	-	53 217
24	Thüringen.....	63 779 778	4 031 970	1 374 854
	davon			
25	kreisfreie Städte.....	4 451 592	-	54 544
26	Landkreise.....	59 328 186	4 031 970	1 320 310

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) endgültiges Ergebnis – 3) enthält
4) sonstige Mineralölzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 5) Beschäftigte am 30.9. des

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2012 ²⁾						Lfd. Nr.
Energieverbrauch						
davon					je Beschäftigten ⁵⁾	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger ⁴⁾		
1 000 MJ						
233 381	.	646 138	477 553	.	204	1
126 590	-	226 437	.	.	112	2
505 625	-	646 083	112 096	1 547	153	3
78 243	-	131 156	.	.	114	4
149 126	-	96 749	14 579	.	140	5
142 625	-	496 929	.	-	167	6
456 997	.	1 407 378	35 495	.	801	7
1 546 608	.	597 289	9 900	2 507	392	8
3 021 357	.	1 951 294	11 838	52 093	358	9
1 493 744	.	642 900	12 559	8 248	365	10
67 358	.	340 421	8 719	.	112	11
1 176 589	7 935	1 192 959	.	5 657	207	12
1 509 635	.	1 313 392	106 203	.	252	13
292 464	-	601 701	56 663	9 903	175	14
474 041	23 057	701 511	-	1 105	256	15
1 406 864	-	2 062 110	.	90 355	313	16
354 232	-	601 139	.	.	275	17
2 124 986	37 006	1 085 113	10 194	9 238	468	18
1 969 996	147 180	3 171 145	.	1 497	803	19
758 786	.	677 076	39 397	.	240	20
1 050 669	.	1 896 884	21 402	.	1 174	21
812 122	20 060	626 104	2 403	10 017	393	22
368 905	.	678 439	17 104	.	159	23
20 120 944	10 122 475	21 790 346	3 516 147	2 823 042	381	24
1 235 590	.	2 243 492	903 966	.	159	25
18 885 354	.	19 546 854	2 612 182	.	425	26

Doppelzählungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – Jahres

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
1	Stadt Erfurt	78	6 677	990	624
2	Stadt Gera	40	3 423	.	.
3	Stadt Jena	80	8 213	19 913	3 347
4	Stadt Suhl	27	1 806	1 466	.
5	Stadt Weimar	21	1 713	.	.
6	Stadt Eisenach	18	5 394	.	-
7	Eichsfeld	103	8 731	7 392	160
8	Nordhausen	50	5 322	3 478	99
9	Wartburgkreis	142	14 367	22 422	215
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84	6 328	14 479	201
11	Kyffhäuserkreis	41	4 040	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	142	11 619	.	.
13	Gotha	114	11 905	16 113	292
14	Sömmerda	54	5 615	.	.
15	Hildburghausen	69	5 786	5 815	111
16	Ilm-Kreis	118	11 890	12 110	245
17	Weimarer Land	54	4 382	.	.
18	Sonneberg	82	6 795	20 204	829
19	Saalfeld-Rudolstadt	106	9 503	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	97	6 356	2 937	317
21	Saale-Orla-Kreis	94	10 669	.	.
22	Greiz	89	6 297	13 459	198
23	Altenburger Land	75	7 024	9 146	230
24	Thüringen	1 778	163 855	228 430	8 364
	davon				
25	kreisfreie Städte	264	27 226	51 450	4 181
26	Landkreise	1 514	136 629	176 980	4 184

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2012				Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
45 265	46 879	64	.	1
14 866	28 732	217	.	2
58 703	81 963	6 160	.	3
.	6 950	383	.	4
20 824	31 463	.	-	5
.	104 059	.	-	6
62 495	70 046	554	.	7
56 633	60 211	1 282	.	8
120 300	142 937	6 674	2 387	9
45 947	60 628	.	.	10
26 130	32 797	1 734	-	11
75 504	89 683	1 891	-	12
99 080	115 485	6 102	.	13
44 655	50 883	1 371	5 689	14
40 610	46 536	1 560	-	15
232 647	245 003	815	.	16
53 475	63 835	3 013	.	17
61 090	82 124	1 400	.	18
61 292	67 618	2 381	.	19
23 199	26 453	828	-	20
77 585	84 537	1 807	.	21
42 682	56 340	.	.	22
37 502	46 878	356	-	23
1 405 244	1 642 039	49 946	25 238	24
244 415	300 046	7 377	13 560	25
1 160 829	1 341 993	42 569	11 678	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	27	1 568	1 722	53 541
2	Stadt Gera	6	168	203	4 714
3	Stadt Jena	6	707	778	24 611
4	Stadt Suhl	4	294	301	8 982
5	Stadt Weimar	7	366	441	9 659
6	Stadt Eisenach	4	313	326	9 784
7	Eichsfeld	19	779	973	20 648
8	Nordhausen	13	625	819	19 222
9	Wartburgkreis	14	814	982	26 657
10	Unstrut-Hainich-Kreis	14	564	722	14 357
11	Kyffhäuserkreis	14	584	705	17 086
12	Schmalkalden-Meiningen	19	803	968	22 301
13	Gotha	18	1 109	1 449	27 122
14	Sömmerda	12	577	715	14 979
15	Hildburghausen	9	440	592	12 156
16	Ilm-Kreis	15	735	993	23 162
17	Weimarer Land	16	1 089	1 338	29 576
18	Sonneberg	5	198	271	5 384
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	450	556	13 087
20	Saale-Holzland-Kreis	17	628	704	15 754
21	Saale-Orla-Kreis	20	633	841	16 519
22	Greiz	18	1 027	1 342	29 496
23	Altenburger Land	14	438	600	12 761
24	Thüringen	304	14 908	18 340	431 557
	davon				
25	kreisfreie Städte	54	3 416	3 772	111 291
26	Landkreise	251	11 492	14 568	320 266

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und

Produzierendes Gewerbe

2013				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2013			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1 000 EUR		EUR	1 000 EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
280 618	280 381	178 985	220 248	159	2 215	302 843	1
11 254	11 107	67 089	8 037	102	572	40 923	2
103 803	98 481	146 770	162 046	54	914	142 375	3
37 695	37 695	128 434	38 844	42	448	45 572	4
56 114	56 081	153 316	16 280	72	653	95 102	5
33 635	30 904	107 317	17 067	31	519	69 227	6
92 876	92 150	119 187	82 930	194	1 723	180 320	7
97 888	92 533	156 559	91 080	104	1 138	152 753	8
128 325	127 607	157 615	90 144	147	1 569	174 438	9
55 034	54 882	97 564	43 599	150	1 263	118 906	10
74 930	74 930	128 231	78 468	113	1 062	110 670	11
105 885	102 819	131 930	93 473	201	1 637	161 185	12
110 388	110 360	99 516	110 989	175	1 830	171 960	13
80 129	79 946	138 953	62 009	138	1 104	128 202	14
52 082	51 869	118 435	47 575	102	856	84 846	15
121 545	119 175	165 312	93 057	127	1 276	202 018	16
131 703	128 299	120 912	104 056	177	1 700	176 008	17
19 119	19 026	96 559	18 105	61	516	44 013	18
69 091	68 547	153 563	59 488	175	1 188	95 312	19
71 592	70 693	114 016	68 664	147	1 235	118 056	20
63 387	62 277	100 203	62 485	144	1 234	98 824	21
117 116	116 955	114 093	110 742	243	1 902	191 879	22
59 589	59 410	136 203	53 983	149	1 142	109 101	23
1 973 798	1 946 126	1 323 399	1 733 367	3 007	27 696	3 014 534	24
523 119	514 650	153 149	462 521	460	5 321	696 042	25
1 450 679	1 431 477	126 231	1 270 847	2 547	22 375	2 318 492	26

mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeitsstunden	Entgelte
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	38	1 361	1 751	35 997
2	Stadt Gera	8	188	270	4 812
3	Stadt Jena	7	355	452	10 663
4	Stadt Suhl	7	275	393	6 862
5	Stadt Weimar	8	234	344	5 549
6	Stadt Eisenach	7	344	487	9 597
7	Eichsfeld	11	422	576	10 640
8	Nordhausen	9	299	438	7 443
9	Wartburgkreis	6	274	395	6 276
10	Unstrut-Hainich-Kreis	19	743	967	17 236
11	Kyffhäuserkreis	5	165	193	3 865
12	Schmalkalden-Meiningen	12	458	574	13 242
13	Gotha	21	628	836	15 193
14	Sömmerda	9	338	480	7 666
15	Hildburghausen	6	205	278	5 312
16	Ilm-Kreis	13	366	482	8 904
17	Weimarer Land	9	310	504	7 705
18	Sonneberg	4	190	233	4 522
19	Saalfeld-Rudolstadt	14	509	750	13 579
20	Saale-Holzland-Kreis	16	488	808	13 624
21	Saale-Orla-Kreis	10	604	768	15 477
22	Greiz	17	470	637	9 503
23	Altenburger Land	13	473	638	12 813
24	Thüringen	269	9 696	13 253	246 479
	davon				
25	kreisfreie Städte	75	2 756	3 697	73 481
26	Landkreise	193	6 939	9 556	172 998

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2013			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2013			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1 000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1 000 EUR	
142 677	135 228	104 832	67	1 738	184 449	1
21 300	20 160	113 149	22	380	35 771	2
44 390	43 415	124 955	20	580	54 774	3
27 238	26 820	99 228	14	367	30 153	4
25 866	25 514	110 775	11	281	32 496	5
33 546	32 418	97 588	11	396	40 290	6
43 921	43 273	104 139	39	818	72 593	7
25 409	25 381	84 910	21	465	38 543	8
25 809	23 081	94 366	25	519	44 494	9
65 473	62 397	88 120	37	992	80 200	10
15 147	15 142	91 939	17	359	31 724	11
55 858	55 570	122 094	31	709	83 268	12
72 653	72 002	115 736	43	915	98 724	13
31 872	30 167	94 227	28	598	57 286	14
20 349	19 447	99 385	11	278	28 626	15
28 627	28 486	78 270	36	684	61 711	16
30 370	30 015	97 890	28	566	55 412	17
17 051	16 119	89 624	9	254	22 750	18
50 827	48 986	99 856	35	788	82 736	19
58 226	55 927	119 376	31	681	85 844	20
56 137	55 107	92 980	27	825	85 774	21
38 330	37 484	81 640	34	703	66 002	22
59 588	54 083	126 113	21	567	68 997	23
990 664	956 221	102 178	618	14 463	1 442 617	24
295 017	283 554	107 036	145	3 742	377 933	25
695 647	672 666	100 248	473	10 721	1 064 684	26

Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	321	332	420	166
2	Stadt Gera	138	103	135	59
3	Stadt Jena	285	422	413	111
4	Stadt Suhl	76	122	104	31
5	Stadt Weimar	103	38	81	29
6	Stadt Eisenach	68	98	82	30
7	Eichsfeld	326	317	413	165
8	Nordhausen	211	261	255	68
9	Wartburgkreis	332	230	277	125
10	Unstrut-Hainich-Kreis	323	289	344	116
11	Kyffhäuserkreis	171	112	135	51
12	Schmalkalden-Meiningen	276	220	247	107
13	Gotha	338	164	233	106
14	Sömmerda	212	141	176	86
15	Hildburghausen	136	110	134	57
16	Ilm-Kreis	261	343	345	125
17	Weimarer Land	287	232	276	122
18	Sonneberg	112	118	105	28
19	Saalfeld-Rudolstadt	173	124	141	70
20	Saale-Holzland-Kreis	189	175	195	98
21	Saale-Orla-Kreis	84	87	86	32
22	Greiz	245	22	113	65
23	Altenburger Land	177	111	145	44
24	Thüringen	4844	4171	4853	1891
	davon				
25	kreisfreie Städte	991	1115	1235	426
26	Landkreise	3853	3056	3618	1465

Bautätigkeit und Wohnungen

2013				Baufertigstellungen 2013			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl			
158	35 112	27	91 071	338	169	160	1
58	9 887	18	9 627	167	68	65	2
76	47 009	29	218 426	254	119	102	3
29	7 674	11	15 156	40	18	18	4
25	8 493	12	10 182	106	25	21	5
26	10 802	13	5 030	67	25	25	6
159	37 770	45	17 918	282	119	115	7
63	20 033	33	11 133	181	62	60	8
123	29 220	61	32 431	337	120	115	9
111	24 613	66	28 687	323	101	96	10
47	13 354	28	4 508	151	27	26	11
104	26 142	48	12 472	254	86	84	12
104	21 076	55	28 940	290	89	88	13
84	16 583	29	11 482	180	57	57	14
56	14 043	24	7 544	97	47	46	15
116	36 814	40	17 069	240	105	100	16
119	24 881	63	20 032	252	113	112	17
25	6 732	22	10 561	117	29	29	18
65	20 998	27	20 040	151	71	70	19
97	17 791	36	25 575	152	68	68	20
32	6 249	16	12 655	122	44	44	21
61	14 390	52	20 036	206	59	57	22
40	11 145	36	14 164	170	51	48	23
1 778	460 811	791	644 739	4 477	1 672	1 606	24
372	118 977	110	349 492	972	424	391	25
1 406	341 834	681	295 247	3 505	1 248	1 215	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2013					
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	385	47	165	173	59	15
2	Stadt Gera	219	159	- 13	73	19	49
3	Stadt Jena	666	328	169	169	30	26
4	Stadt Suhl	71	10	41	20	22	309
5	Stadt Weimar	91	56	2	33	13	13
6	Stadt Eisenach	59	21	19	19	8	6
7	Eichsfeld	239	22	80	137	38	23
8	Nordhausen	84	5	22	57	31	25
9	Wartburgkreis	194	6	48	140	66	78
10	Unstrut-Hainich-Kreis	154	18	37	99	62	44
11	Kyffhäuserkreis	60	4	10	46	35	18
12	Schmalkalden-Meiningen	144	- 39	71	112	75	148
13	Gotha	160	84	- 25	101	40	20
14	Sömmerda	94	- 3	13	84	91	60
15	Hildburghausen	86	11	30	45	17	22
16	Ilm-Kreis	237	93	28	116	53	128
17	Weimarer Land	173	16	47	110	55	24
18	Sonneberg	70	32	3	35	11	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	59	24	- 41	76	37	154
20	Saale-Holzland-Kreis	106	10	19	77	19	17
21	Saale-Orla-Kreis	73	11	25	37	47	92
22	Greiz	30	15	- 46	61	60	48
23	Altenburger Land	123	14	54	55	47	86
24	Thüringen	3 577	944	758	1 875	935	1 412
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 491	621	383	487	151	418
26	Landkreise	2 086	323	375	1 388	784	994

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungs

Bautätigkeit und Wohnungen

Bauabgänge ²⁾ 2013							Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude							
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾			
Anzahl						100 m ²	
9	13	7	1	1	44	184	1
6	38	2	-	4	13	74	2
9	25	5	1	3	20	179	3
12	306	2	-	10	10	34	4
4	13	2	-	2	8	52	5
1	4	-	-	1	7	45	6
16	20	12	4	-	21	73	7
12	22	9	-	3	18	29	8
18	77	9	1	8	48	325	9
18	26	13	3	2	40	101	10
12	14	10	2	-	21	68	11
22	142	9	3	10	48	284	12
10	19	5	3	2	27	69	13
33	56	28	2	3	56	126	14
5	21	-	2	3	11	43	15
16	113	6	-	10	32	70	16
14	22	11	1	2	37	65	17
6	7	5	1	-	4	11	18
18	138	3	3	12	14	40	19
3	8	-	1	2	16	72	20
22	84	14	-	8	23	284	21
18	39	11	2	5	40	148	22
23	80	5	4	14	23	63	23
307	1 287	168	34	105	581	2 440	24
41	399	18	2	21	102	568	25
266	888	150	32	84	479	1 871	26

änderung – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	114 959	2 875	15 507	33 740	37 524
2	Stadt Gera	61 472	2 946	7 842	17 354	20 802
3	Stadt Jena	60 179	6 441	8 324	15 781	17 028
4	Stadt Suhl	21 382	1 157	1 444	5 881	6 831
5	Stadt Weimar	34 628	1 843	3 122	9 221	11 015
6	Stadt Eisenach	24 395	339	1 956	5 831	7 929
7	Eichsfeld	46 153	331	2 031	8 283	11 552
8	Nordhausen	45 472	1 725	4 783	10 819	10 703
9	Wartburgkreis	62 494	461	2 825	11 158	17 409
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 534	744	4 030	11 295	13 994
11	Kyffhäuserkreis	41 919	638	2 778	7 110	11 511
12	Schmalkalden-Meiningen	64 600	656	3 402	12 420	17 756
13	Gotha	71 311	867	5 783	15 790	20 053
14	Sömmerda	34 833	353	1 829	6 078	8 743
15	Hildburghausen	31 828	319	1 401	4 931	7 790
16	Ilm-Kreis	60 632	1 886	4 405	13 349	16 730
17	Weimarer Land	42 034	606	2 798	8 128	11 175
18	Sonneberg	31 527	340	1 783	6 171	9 294
19	Saalfeld-Rudolstadt	61 117	1 594	4 955	14 108	16 930
20	Saale-Holzland-Kreis	43 112	761	2 634	7 794	11 019
21	Saale-Orla-Kreis	44 926	410	2 761	9 520	12 198
22	Greiz	57 880	1 105	4 060	13 924	16 562
23	Altenburger Land	56 649	853	5 571	15 396	17 006
24	Thüringen	1 167 036	29 250	96 024	264 082	331 554
	davon					
25	kreisfreie Städte	317 015	15 601	38 195	87 808	101 129
26	Landkreise	850 021	13 649	57 829	176 274	230 425

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohn

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2013 ²⁾							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl			100 m ²	m ²			
14 870	6 163	4 280	430 437	82 362	71,6	40,2	1
8 121	2 696	1 711	224 162	42 686	69,4	44,9	2
6 948	3 193	2 464	211 877	41 823	69,5	38,8	3
3 210	1 604	1 255	84 660	15 498	72,5	43,5	4
5 226	2 427	1 774	134 516	26 138	75,5	41,3	5
5 086	1 949	1 305	100 870	18 285	75,0	44,0	6
8 932	6 466	8 558	228 028	43 649	94,6	43,2	7
7 888	4 883	4 671	192 553	37 397	82,2	43,8	8
12 030	8 718	9 893	300 775	56 558	90,5	44,8	9
9 491	6 905	7 075	244 457	46 994	87,8	45,1	10
8 537	5 880	5 465	194 854	36 764	87,7	47,3	11
12 063	8 950	9 353	304 552	56 492	87,4	45,0	12
13 389	8 093	7 336	313 749	59 519	83,5	44,0	13
7 542	5 419	4 869	166 109	31 423	90,2	44,4	14
6 075	4 989	6 323	161 222	29 831	93,7	45,9	15
11 557	6 659	6 046	263 498	48 376	79,8	44,4	16
8 188	5 758	5 381	193 894	37 265	88,7	45,6	17
6 178	3 848	3 913	145 214	26 111	82,8	45,6	18
10 351	6 495	6 684	266 093	49 287	80,6	44,7	19
9 589	6 175	5 140	199 668	37 271	86,5	44,4	20
8 493	5 739	5 805	206 817	38 223	85,1	45,7	21
10 533	6 489	5 207	250 545	47 304	81,7	46,3	22
9 102	4 917	3 804	231 440	42 870	75,7	45,8	23
203 399	124 415	118 312	5 049 990	952 124	81,6	44,1	24
43 461	18 032	12 789	1 186 522	226 791	71,5	41,4	25
159 938	106 383	105 523	3 863 468	725 334	85,3	45,0	26

nungszählung 2011

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2013 ²⁾			
		insgesamt	darunter mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	27 790	15 309	2 770	9 665
2	Stadt Gera	14 386	7 137	1 566	5 676
3	Stadt Jena	14 669	8 025	1 454	5 128
4	Stadt Suhl	6 948	4 211	1 206	1 529
5	Stadt Weimar	10 414	5 806	974	3 606
6	Stadt Eisenach	7 359	3 578	1 103	2 677
7	Eichsfeld	26 361	18 588	5 342	2 423
8	Nordhausen	21 565	15 003	3 439	3 111
9	Wartburgkreis	35 678	24 147	8 295	3 222
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 429	20 141	4 765	3 518
11	Kyffhäuserkreis	24 729	19 165	3 202	2 358
12	Schmalkalden-Meiningen	35 943	24 655	7 708	3 567
13	Gotha	34 397	22 783	6 332	5 275
14	Sömmerda	21 092	16 657	2 589	1 839
15	Hildburghausen	18 847	12 733	4 417	1 687
16	Ilm-Kreis	27 272	17 215	5 680	4 334
17	Weimarer Land	23 476	17 051	3 657	2 765
18	Sonneberg	15 563	9 270	4 081	2 208
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 449	17 718	5 979	4 744
20	Saale-Holzland-Kreis	22 723	15 903	3 957	2 857
21	Saale-Orla-Kreis	23 797	15 843	4 939	3 007
22	Greiz	28 015	17 686	5 779	4 548
23	Altenburger Land	22 769	14 086	3 407	5 274
24	Thüringen	520 671	342 710	92 641	85 018
	davon				
25	kreisfreie Städte	81 566	44 066	9 073	28 281
26	Landkreise	439 105	298 644	83 568	56 737

1) einschließlich Wohnheime – 2) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnankünfte – 6) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 7) ohne Betriebe mit aus

Tourismus

Beherbergung 2013						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2013 ⁷⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{3) 4)}	angebotene Gästebetten ⁴⁾	Gästekünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁵⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁶⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
65	4937	432 888	753 885	1,7	42,3	1	1
14	1389	103 193	174 720	1,7	35,2	1	2
28	1906	160 231	301 665	1,9	43,7	1	3
19	1650	95 903	255 080	2,7	42,4	-	4
47	3811	353 986	659 436	1,9	47,9	1	5
30	2061	172 845	319 386	1,8	43,0	-	6
55	2385	121 829	359 685	3,0	42,7	2	7
35	1823	70 235	169 401	2,4	26,6	4	8
92	4341	130 535	771 500	5,9	51,8	6	9
47	2319	107 783	381 624	3,5	46,4	3	10
41	2493	83 531	296 679	3,6	39,1	1	11
132	6069	283 891	697 794	2,5	32,8	5	12
96	6147	319 784	897 168	2,8	40,6	7	13
21	990	32 685	81 372	2,5	26,6	1	14
69	3085	96 055	392 505	4,1	36,2	3	15
95	3644	156 793	391 463	2,5	29,4	3	16
58	3575	167 139	567 818	3,4	45,1	4	17
49	1820	55 924	174 366	3,1	28,0	1	18
111	4521	157 480	434 322	2,8	28,4	5	19
51	2050	97 257	363 997	3,7	50,7	3	20
72	2954	109 512	331 943	3,0	33,6	8	21
42	1640	56 108	122 544	2,2	21,9	2	22
28	1247	60 019	146 159	2,4	34,0	1	23
1297	66857	3425 606	9 044 512	2,6	38,6	63	24
203	15 754	1 319 046	2 464 172	1,9	43,3	4	25
1094	51 103	2 106 560	6 580 340	3,1	37,1	59	26

nungszählung 2011 – 3) mit 10 und mehr Gästebetten – 4) Monat Juli – 5) rechnerischer Wert: Übernachtungen/schließlich Dauercamping

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
			im engeren Sinne ¹⁾		sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾	
1	Stadt Erfurt	5 823	642	5 181	269	51
2	Stadt Gera	2 301	244	2 057	86	14
3	Stadt Jena	2 865	309	2 556	93	17
4	Stadt Suhl	1 021	82	939	19	13
5	Stadt Weimar	1 852	197	1 655	73	17
6	Stadt Eisenach	1 378	146	1 232	51	8
7	Eichsfeld	2 432	295	2 137	109	11
8	Nordhausen	2 264	253	2 011	120	13
9	Wartburgkreis	2 737	368	2 369	91	22
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 644	341	2 303	67	18
11	Kyffhäuserkreis	1 690	223	1 467	74	12
12	Schmalkalden-Meiningen	2 702	334	2 368	95	27
13	Gotha	3 081	354	2 727	150	31
14	Sömmerda	1 449	172	1 277	60	23
15	Hildburghausen	1 500	212	1 288	94	4
16	Ilm-Kreis	2 669	287	2 382	149	27
17	Weimarer Land	2 167	284	1 883	138	33
18	Sonneberg	1 331	152	1 179	118	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 618	331	2 287	85	28
20	Saale-Holzland-Kreis	2 678	300	2 378	107	22
21	Saale-Orla-Kreis	2 881	291	2 590	126	23
22	Greiz	2 145	248	1 897	94	18
23	Altenburger Land	1 882	231	1 651	61	18
24	Thüringen	54 110	6 296	47 814	2 329	457
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 240	1 620	13 620	591	120
26	Landkreise	38 870	4 676	34 194	1 738	337

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle

Verkehr

2013		Verunglückte Personen 2013				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
übrige Sachschadensunfälle			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4861	962	767	4	99	664	1
1957	344	305	1	42	262	2
2446	419	383	4	57	322	3
907	114	99	-	14	85	4
1565	287	254	3	34	217	5
1173	205	176	-	37	139	6
2017	415	392	8	110	274	7
1878	386	326	5	79	242	8
2256	481	489	13	105	371	9
2218	426	454	8	101	345	10
1381	309	287	5	85	197	11
2246	456	423	8	93	322	12
2546	535	460	8	98	354	13
1194	255	217	4	48	165	14
1190	310	263	3	80	180	15
2206	463	351	9	72	270	16
1712	455	391	6	102	283	17
1054	277	198	5	49	144	18
2174	444	427	5	115	307	19
2249	429	399	7	84	308	20
2441	440	416	5	104	307	21
1785	360	346	4	91	251	22
1572	310	295	7	70	218	23
45028	9082	8118	122	1769	6227	24
12909	2331	1984	12	283	1689	25
32119	6751	6134	110	1486	4538	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2014 ¹⁾				Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2014 ¹⁾	
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Lastkraft- wagen		Zug- maschinen
1	Stadt Erfurt	107256	6157	91531	7607	1078	9658
2	Stadt Gera	51249	2489	44901	2893	647	4517
3	Stadt Jena	48720	2736	42887	2452	363	3747
4	Stadt Suhl	22396	1299	19443	1288	216	2202
5	Stadt Weimar	31499	1800	27514	1757	234	2539
6	Stadt Eisenach	24098	1448	20625	1422	377	2528
7	Eichsfeld	73018	4353	58547	5747	3789	11212
8	Nordhausen	55720	3588	46385	3304	1919	8526
9	Wartburgkreis	92331	6577	75159	5226	4751	13681
10	Unstrut-Hainich-Kreis	68253	4281	55154	5385	2849	10688
11	Kyffhäuserkreis	54326	3748	44171	3119	2811	7772
12	Schmalkalden-Meiningen	90461	5728	73729	6488	3813	13810
13	Gotha	88601	5589	73474	6230	2537	12515
14	Sömmerda	49384	3333	39565	3931	2128	7748
15	Hildburghausen	49477	3268	39310	3325	3168	9214
16	Ilm-Kreis	70814	4924	58276	4967	2114	9617
17	Weimarer Land	58908	4061	46953	4933	2473	8493
18	Sonneberg	39928	2511	33296	2348	1519	5160
19	Saalfeld-Rudolstadt	76192	5420	61092	5239	3769	11872
20	Saale-Holzland-Kreis	60556	3940	48206	4289	3552	9472
21	Saale-Orla-Kreis	64028	4127	50164	4542	4704	13026
22	Greiz	74947	4916	59942	6042	3391	11783
23	Altenburger Land	61318	3946	51268	4128	1501	8508
24	Thüringen	1413480	90239	1161592	96662	53703	198288
	davon						
25	kreisfreie Städte	285218	15929	246901	17419	2915	25191
26	Landkreise	1128262	74310	914691	79243	50788	173097

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende Still

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2013/14 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2013/14 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
70	901	17 832	19,8	17	549	9 366	17,1	1
28	350	6 954	19,9	10	311	4 812	15,5	2
30	462	9 517	20,6	5	204	3 570	17,5	3
10	121	2 322	19,2	2	16	234	14,6	4
25	325	6 375	19,6	5	141	2 548	18,1	5
17	211	4 206	19,9	3	94	1 885	20,1	6
53	495	9 761	19,7	6	99	1 576	15,9	7
36	386	7 485	19,4	4	112	1 929	17,2	8
57	515	9 865	19,2	4	73	1 194	16,4	9
52	534	9 963	18,7	6	222	3 578	16,1	10
30	329	6 320	19,2	5	185	2 900	15,7	11
50	517	9 731	18,8	6	268	4 205	15,7	12
57	634	12 267	19,3	4	228	3 592	15,8	13
30	333	6 236	18,7	2	40	434	10,9	14
33	283	5 439	19,2	2	53	667	12,6	15
44	442	8 421	19,1	5	111	1 636	14,7	16
38	345	6 604	19,1	2	62	900	14,5	17
26	232	4 680	20,2	1	70	1 092	15,6	18
47	443	8 555	19,3	5	142	1 867	13,1	19
40	351	6 655	19,0	2	34	534	15,7	20
41	387	7 236	18,7	2	59	921	15,6	21
52	451	8 434	18,7	2	55	756	13,7	22
40	393	7 408	18,8	5	126	1 969	15,6	23
906	9 440	182 266	19,3	105	3 254	52 165	16,0	24
180	2 370	47 206	19,9	42	1 315	22 415	17,0	25
726	7 070	135 060	19,1	63	1 939	29 750	15,3	26

legungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 11.9.2013 – 3) Stichtag 13.11.2013

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2012/13				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	1287	119	164	488	516
2	Stadt Gera	539	48	104	206	181
3	Stadt Jena	682	35	61	204	382
4	Stadt Suhl	194	17	50	87	40
5	Stadt Weimar	497	39	59	178	221
6	Stadt Eisenach	320	36	36	127	121
7	Eichsfeld	839	52	93	399	295
8	Nordhausen	647	75	134	287	151
9	Wartburgkreis	836	38	115	454	229
10	Unstrut-Hainich-Kreis	821	83	105	362	271
11	Kyffhäuserkreis	540	64	95	241	140
12	Schmalkalden-Meiningen	866	87	130	454	195
13	Gotha	968	60	157	399	352
14	Sömmerda	492	45	93	251	103
15	Hildburghausen	533	29	108	302	94
16	Ilm-Kreis	724	61	90	376	197
17	Weimarer Land	536	39	67	315	115
18	Sonneberg	362	34	44	177	107
19	Saalfeld-Rudolstadt	732	72	128	336	196
20	Saale-Holzland-Kreis	528	32	69	306	121
21	Saale-Orla-Kreis	601	39	96	304	162
22	Greiz	763	41	124	405	193
23	Altenburger Land	567	32	110	266	159
24	Thüringen	14874	1177	2232	6924	4541
	davon					
25	kreisfreie Städte	3519	294	474	1290	1461
26	Landkreise	11355	883	1758	5634	3080

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2012/13							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
3 321	1 991	565	221	155	295	94	1
1 644	847	392	101	28	184	92	2
1 282	660	384	102	31	92	13	3
57	-	49	-	-	8	-	4
984	508	276	69	33	98	-	5
602	317	180	-	33	72	-	6
662	262	224	73	-	59	44	7
695	333	228	31	44	53	6	8
406	225	143	27	-	11	-	9
1 401	554	468	16	44	276	43	10
1 090	314	444	15	15	274	28	11
1 511	878	392	67	105	32	37	12
1 233	753	195	8	33	197	47	13
168	136	4	-	18	-	10	14
250	135	29	26	38	-	22	15
609	375	138	41	23	24	8	16
374	283	65	-	-	-	26	17
309	142	22	-	61	84	-	18
688	315	214	62	22	31	44	19
216	153	30	-	-	23	10	20
348	221	114	-	-	13	-	21
293	86	124	-	33	28	22	22
723	385	221	13	4	87	13	23
18 866	9 873	4 901	872	720	1 941	559	24
7 890	4 323	1 846	493	280	749	199	25
10 976	5 550	3 055	379	440	1 192	360	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2013		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2013	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1660	1	24
2	Stadt Gera	1	954	-	-
3	Stadt Jena	1	1444	-	-
4	Stadt Suhl	1	603	-	-
5	Stadt Weimar	1	550	-	-
6	Stadt Eisenach	1	389	-	-
7	Eichsfeld	1	450	3	360
8	Nordhausen	4	1039	1	70
9	Wartburgkreis	3	509	7	1538
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1196	2	396
11	Kyffhäuserkreis	1	527	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	861	-	-
13	Gotha	2	538	2	354
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	563	3	648
16	Ilm-Kreis	2	577	-	-
17	Weimarer Land	3	1151	4	762
18	Sonneberg	1	381	2	151
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	1016	3	375
20	Saale-Holzland-Kreis	3	668	3	484
21	Saale-Orla-Kreis	1	120	2	323
22	Greiz	2	435	-	-
23	Altenburger Land	2	606	-	-
24	Thüringen	44	16237	35	5813
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5600	1	24
26	Landkreise	37	10637	34	5789

1) Datenbasis Zensus 2011

Gesundheitswesen

Gestorbene 2013 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer ¹⁾	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbeziffer ¹⁾	
2 200	76,9	1 077,5	833	81,1	408,0	584	72,5	286,0	1
1 349	77,7	1 417,3	557	82,2	585,2	346	73,9	363,5	2
977	77,5	910,6	346	81,8	322,5	252	72,5	234,9	3
464	77,0	1 295,5	177	82,0	494,2	111	72,5	309,9	4
709	78,3	1 120,5	297	82,4	469,4	154	73,7	243,4	5
607	77,0	1 457,2	269	82,2	645,8	147	71,6	352,9	6
1 076	76,7	1 064,0	507	81,2	501,3	238	71,2	235,3	7
1 193	78,0	1 392,9	523	81,7	610,6	251	72,8	293,0	8
1 601	77,8	1 263,1	700	81,2	552,2	372	73,5	293,5	9
1 412	77,3	1 350,0	638	80,7	610,0	307	73,3	293,5	10
1 186	77,3	1 517,8	589	80,9	753,8	253	71,4	323,8	11
1 700	77,1	1 350,4	751	80,8	596,5	411	72,5	326,5	12
1 728	77,0	1 277,5	674	80,7	498,3	445	72,5	329,0	13
868	76,5	1 223,9	358	79,9	504,8	203	71,4	286,2	14
815	77,9	1 248,4	344	81,8	526,9	172	72,8	263,5	15
1 396	78,1	1 277,9	579	82,0	530,0	321	73,7	293,8	16
943	76,9	1 152,0	392	80,9	478,9	203	73,6	248,0	17
861	77,0	1 496,7	361	81,2	627,5	178	72,2	309,4	18
1 602	78,0	1 444,7	739	82,0	666,5	368	73,1	331,9	19
926	77,5	1 100,5	369	81,7	438,5	253	72,2	300,7	20
1 146	77,6	1 363,6	561	81,6	667,5	240	73,9	285,6	21
1 461	78,3	1 422,1	644	81,9	626,9	354	73,4	344,6	22
1 373	78,3	1 457,9	529	81,9	561,7	373	75,0	396,1	23
27 593	77,5	1 274,1	11 737	81,4	542,0	6 536	72,9	301,8	24
6 306	77,4	1 152,0	2 479	81,8	452,9	1 594	72,8	291,2	25
21 287	77,5	1 315,4	9 258	81,3	572,1	4 942	72,9	305,4	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel SGB	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ¹⁾²⁾	darunter außerhalb von Einrichtungen	Anzahl	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾³⁾
1	Stadt Erfurt	1 173	5,7	531	2 364	13,5
2	Stadt Gera	471	5,0	153	921	11,1
3	Stadt Jena	451	4,2	160	838	9,0
4	Stadt Suhl	214	6,0	56	320	10,1
5	Stadt Weimar	339	5,4	176	637	11,9
6	Stadt Eisenach	339	8,2	140	463	12,9
7	Eichsfeld	291	2,9	45	544	6,4
8	Nordhausen	427	5,0	135	751	10,2
9	Wartburgkreis	361	2,9	107	674	6,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	465	4,5	140	874	9,9
11	Kyffhäuserkreis	482	6,2	168	699	10,4
12	Schmalkalden-Meiningen	312	2,5	89	632	5,8
13	Gotha	542	4,0	164	797	6,9
14	Sömmerda	369	5,2	101	591	9,8
15	Hildburghausen	204	3,1	57	316	5,6
16	Ilm-Kreis	476	4,4	224	781	8,3
17	Weimarer Land	260	3,2	65	528	7,6
18	Sonneberg	193	3,4	65	380	7,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	430	3,9	145	725	7,5
20	Saale-Holzland-Kreis	241	2,9	71	460	6,4
21	Saale-Orla-Kreis	300	3,6	82	485	6,7
22	Greiz	351	3,4	135	567	6,4
23	Altenburger Land	402	4,3	108	739	9,0
24	Thüringen	9 093	4,2	3 117	16 086	8,6
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 987	5,4	1 216	5 543	11,7
26	Landkreise	6 106	3,8	1 901	10 543	7,6

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2013 – 2) Datenbasis Zensus 2011; Angaben zur Altersstruktur tragen Mehrfachzählungen – 3) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2013

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2013										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII								
davon		Empfänger insgesamt 2013			hiervon					
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾⁵⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
1372	992	3944	19,3	3204	10	2320	1170	465	1	
574	347	1912	20,1	1516	34	1363	407	235	2	
478	360	2096	19,5	1727	5	1372	541	190	3	
235	85	758	21,2	595	3	580	146	50	4	
377	260	1101	17,4	887	3	747	272	95	5	
262	201	1101	26,4	866	17	732	274	84	6	
337	207	1477	14,6	1260	11	1071	366	57	7	
548	203	1220	14,2	1001	10	995	228	5	8	
463	211	1668	13,2	1399	1	1236	382	53	9	
592	282	2001	19,1	1669	1	1512	376	157	10	
514	185	1230	15,7	1003	-	875	271	94	11	
451	181	1815	14,4	1508	16	1459	363	49	12	
535	262	2084	15,4	1628	-	1562	435	165	13	
432	159	1184	16,7	1059	2	799	327	64	14	
234	82	983	15,1	819	50	682	287	31	15	
506	275	1674	15,3	1388	1	1227	389	83	16	
391	137	1075	13,1	840	5	803	202	76	17	
277	103	1075	18,7	878	-	764	280	33	18	
522	203	1692	15,3	1489	4	1319	328	81	19	
340	120	1180	14,0	988	1	921	227	49	20	
339	146	1330	15,8	1130	7	1097	221	34	21	
422	145	1577	15,4	1328	1	1223	343	70	22	
475	264	1743	18,5	1391	-	1113	463	192	23	
10676	5410	35920	16,6	29573	182	25772	8298	2412	24	
3298	2245	10912	19,9	8795	72	7114	2810	1119	25	
7378	3165	25008	15,5	20778	110	18658	5488	1293	26	

vorläufigen Charakter – 3) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2013 – 4) ohne

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte mit Wohngeld insgesamt ²⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	3 639	3 570
2	Stadt Gera	1 583	1 535
3	Stadt Jena	1 906	1 873
4	Stadt Suhl	786	743
5	Stadt Weimar	1 271	1 227
6	Stadt Eisenach	725	707
7	Eichsfeld	1 320	1 087
8	Nordhausen	1 234	1 094
9	Wartburgkreis	1 418	1 152
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 185	1 019
11	Kyffhäuserkreis	1 065	808
12	Schmalkalden-Meiningen	1 565	1 328
13	Gotha	1 408	1 282
14	Sömmerda	699	576
15	Hildburghausen	646	533
16	Ilm-Kreis	1 550	1 412
17	Weimarer Land	1 058	918
18	Sonneberg	760	649
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 711	1 531
20	Saale-Holzland-Kreis	991	832
21	Saale-Orla-Kreis	1 317	1 034
22	Greiz	1 380	1 166
23	Altenburger Land	1 434	1 306
24	Thüringen	30 651	27 382
	davon		
25	kreisfreie Städte	9 910	9 655
26	Landkreise	20 741	17 727

1) Ergebnisse für 2013 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor – 2) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2012 ¹⁾				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ²⁾			
69	53	348	102	1
48	55	314	83	2
33	51	342	100	3
43	58	322	99	4
44	55	354	108	5
18	51	338	97	6
233	69	349	102	7
140	63	326	90	8
266	67	338	101	9
166	62	322	89	10
257	70	335	94	11
237	65	332	93	12
126	61	330	86	13
123	66	324	89	14
113	64	322	92	15
138	60	337	96	16
140	64	339	97	17
111	67	351	93	18
180	59	324	89	19
159	64	345	94	20
283	70	346	97	21
214	65	318	89	22
128	58	328	88	23
3 269	61	335	95	24
255	.	.	.	25
3 014	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		insgesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe			zusammen	Hilfe zur Erziehung
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozialpädagogische Familienhilfe		
1	Stadt Erfurt	1 039	159	155	4	880	22
2	Stadt Gera	713	58	8	50	655	1
3	Stadt Jena	620	91	8	83	529	16
4	Stadt Suhl	228	37	1	36	191	19
5	Stadt Weimar	451	79	1	78	372	14
6	Stadt Eisenach	217	26	3	23	191	9
7	Eichsfeld	523	32	2	30	491	1
8	Nordhausen	393	25	-	25	368	-
9	Wartburgkreis	502	88	16	72	414	1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	518	119	45	74	399	-
11	Kyffhäuserkreis	320	41	6	35	279	-
12	Schmalkalden-Meiningen	783	75	40	35	708	1
13	Gotha	425	24	-	24	401	16
14	Sömmerda	124	30	13	17	94	1
15	Hildburghausen	231	51	-	51	180	-
16	Ilm-Kreis	461	31	8	23	430	12
17	Weimarer Land	338	42	-	42	296	23
18	Sonneberg	304	44	15	29	260	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	634	49	-	49	585	1
20	Saale-Holzland-Kreis	203	22	-	22	181	-
21	Saale-Orla-Kreis	345	22	3	19	323	5
22	Greiz	287	28	3	25	259	1
23	Altenburger Land	650	52	15	37	598	1
24	Thüringen	10 309	1 225	342	883	9 084	179
	davon						
25	kreisfreie Städte	3 268	450	176	274	2 818	81
26	Landkreise	7 041	775	166	609	6 266	98

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Jugendhilfe am 31. Dezember 2013)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- pädä- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
439	-	4	27	132	173	2	81	1
247	1	23	60	72	153	1	97	2
264	2	40	11	51	71	1	73	3
51	12	13	14	21	51	-	10	4
145	12	20	19	44	93	2	23	5
74	-	1	8	15	47	-	37	6
167	-	63	22	70	70	1	97	7
168	1	17	8	82	57	2	33	8
122	10	74	35	71	51	1	49	9
108	-	10	26	124	91	1	39	10
118	5	5	21	64	50	6	10	11
414	1	41	23	84	86	-	58	12
211	-	13	24	55	57	3	22	13
10	-	16	-	32	30	-	5	14
66	8	10	8	33	47	-	8	15
280	5	14	4	66	37	-	12	16
82	11	19	14	69	68	1	9	17
106	-	8	20	31	53	-	7	18
444	-	7	15	70	32	1	15	19
77	-	4	8	52	34	-	6	20
172	-	19	8	68	44	-	7	21
117	1	20	16	59	39	-	6	22
346	-	12	30	85	88	-	36	23
4 228	69	453	421	1 450	1 522	22	740	24
1 220	27	101	139	335	588	6	321	25
3 008	42	352	282	1 115	934	16	419	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder-			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerktem Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	9	19	12	1
2	Stadt Gera	6	1	1	1
3	Stadt Jena	7	2	17	9
4	Stadt Suhl	1	-	1	x
5	Stadt Weimar	9	-	9	x
6	Stadt Eisenach	2	6	2	0
7	Eichsfeld	-	1	10	10
8	Nordhausen	2	-	2	x
9	Wartburgkreis	6	-	2	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	4	5	1
11	Kyffhäuserkreis	-	1	2	2
12	Schmalkalden-Meiningen	7	3	8	3
13	Gotha	10	4	8	2
14	Sömmerda	4	-	4	x
15	Hildburghausen	3	4	16	4
16	Ilm-Kreis	5	15	4	0
17	Weimarer Land	3	-	3	x
18	Sonneberg	3	-	2	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	5	-	-	x
20	Saale-Holzland-Kreis	3	2	3	2
21	Saale-Orla-Kreis	6	-	7	x
22	Greiz	5	2	16	8
23	Altenburger Land	8	-	2	x
24	Thüringen	108	64	136	2
	davon				
25	kreisfreie Städte	34	28	42	2
26	Landkreise	74	36	94	3

Öffentliche Sozialleistungen

und Jugendhilfe 2013							Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen							
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme				
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme		
247	122	125	116	32	69	1	
77	36	41	42	12	12	2	
78	38	40	45	21	11	3	
17	6	11	4	1	4	4	
39	25	14	19	10	7	5	
13	5	8	9	-	-	6	
36	18	18	10	-	12	7	
28	13	15	15	10	11	8	
24	13	11	16	4	5	9	
46	25	21	34	12	4	10	
29	12	17	14	6	10	11	
46	24	22	31	5	2	12	
107	45	62	37	16	41	13	
21	10	11	12	3	4	14	
10	4	6	7	3	1	15	
51	18	33	21	15	7	16	
30	18	12	16	4	7	17	
16	12	4	2	4	3	18	
59	25	34	24	6	4	19	
55	33	22	12	2	4	20	
30	11	19	11	7	6	21	
62	25	37	25	8	17	22	
44	22	22	16	-	16	23	
1 165	560	605	538	181	257	24	
471	232	239	235	76	103	25	
694	328	366	303	105	154	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	102	33	9 160	8 830
2	Stadt Gera	39	15	4 210	3 864
3	Stadt Jena	65	33	5 425	5 137
4	Stadt Suhl	14	4	1 245	1 133
5	Stadt Weimar	35	9	3 181	3 052
6	Stadt Eisenach	20	3	1 906	1 710
7	Eichsfeld	74	18	5 209	4 554
8	Nordhausen	48	5	3 722	3 412
9	Wartburgkreis	87	17	6 004	5 113
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72	19	5 197	4 547
11	Kyffhäuserkreis	53	14	3 313	2 915
12	Schmalkalden-Meiningen	76	18	5 524	5 012
13	Gotha	76	23	6 116	5 495
14	Sömmerda	51	11	3 536	3 120
15	Hildburghausen	40	9	2 908	2 657
16	Ilm-Kreis	61	6	4 750	4 390
17	Weimarer Land	63	9	3 927	3 645
18	Sonneberg	35	7	2 313	2 047
19	Saalfeld-Rudolstadt	60	13	4 710	4 189
20	Saale-Holzland-Kreis	58	12	3 886	3 462
21	Saale-Orla-Kreis	60	12	3 752	3 307
22	Greiz	70	35	4 868	3 925
23	Altenburger Land	55	12	3 585	3 268
24	Thüringen	1 314	337	98 447	88 784
	davon				
25	kreisfreie Städte	275	97	25 127	23 726
26	Landkreise	1 039	240	73 320	65 058

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2014							Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege				
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal (erster Arbeits- bereich)	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut		
8627	1629	1334	81	317	308	1	
3584	675	587	13	21	3	2	
5013	973	841	64	223	200	3	
1080	250	191	4	13	10	4	
2883	531	442	34	133	126	5	
1583	311	260	6	14	7	6	
4197	842	646	25	46	25	7	
3114	639	498	2	8	8	8	
4488	892	698	24	53	30	9	
4190	928	697	8	10	9	10	
2558	563	441	7	12	7	11	
4256	945	735	8	25	19	12	
5035	1048	776	14	42	31	13	
2627	547	429	5	14	14	14	
2530	460	375	1	6	3	15	
3881	803	643	15	45	24	16	
3511	684	534	14	58	50	17	
1904	408	311	2	6	4	18	
3784	848	650	4	15	14	19	
3311	623	525	18	61	37	20	
3029	599	483	5	9	3	21	
3281	803	643	2	3	3	22	
3140	603	499	9	34	21	23	
81606	16604	13238	365	1168	956	24	
22770	4369	3655	202	721	654	25	
58836	12235	9583	163	447	302	26	

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige	
		Personalausgaben	
		insgesamt	je Einwohner ¹⁾
		1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	155 379	763
2	Stadt Gera	56 651	596
3	Stadt Jena	46 410	435
4	Stadt Suhl	25 172	702
5	Stadt Weimar	38 783	615
6	Stadt Eisenach	20 644	495
7	Eichsfeld	65 031	643
8	Nordhausen	55 246	646
9	Wartburgkreis	81 371	642
10	Unstrut-Hainich-Kreis	66 381	634
11	Kyffhäuserkreis	53 242	681
12	Schmalkalden-Meiningen	75 635	602
13	Gotha	81 772	605
14	Sömmerda	52 538	742
15	Hildburghausen	43 166	662
16	Ilm-Kreis	72 820	667
17	Weimarer Land	53 333	652
18	Sonneberg	32 124	558
19	Saalfeld-Rudolstadt	67 818	611
20	Saale-Holzland-Kreis	48 826	580
21	Saale-Orla-Kreis	52 505	625
22	Greiz	74 664	727
23	Altenburger Land	64 713	687
24	Thüringen	1 384 224	640
	davon		
25	kreisfreie Städte	343 039	628
26	Landkreise	1 041 186	644

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

Öffentliche Finanzen

Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013					Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse		Sachinvestitionen			
an den öffentlichen Bereich	an andere Bereiche	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	darunter für Baumaßnahmen	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR	
9 070	235 914	29 678	146	23 538	1
4 333	105 405	13 569	143	10 662	2
3 289	131 048	6 781	64	17	3
1 197	38 852	6 474	181	4 709	4
2 762	80 187	11 711	186	10 640	5
3 724	56 266	4 676	112	4 277	6
41 198	76 834	33 826	334	28 828	7
36 421	70 054	13 645	159	11 127	8
47 286	70 134	59 682	471	52 025	9
46 896	91 501	20 473	196	18 003	10
33 197	59 526	19 806	253	18 176	11
46 359	113 053	63 360	504	55 772	12
52 354	96 326	48 334	358	44 284	13
36 275	38 934	15 760	223	14 035	14
26 596	34 849	20 193	310	17 203	15
44 083	69 687	46 072	422	41 465	16
43 213	56 179	22 919	280	17 157	17
22 957	38 419	13 091	228	9 931	18
57 319	81 807	31 159	281	28 055	19
39 896	53 760	21 311	253	18 390	20
42 128	51 796	34 771	414	31 459	21
41 159	93 655	30 412	296	26 629	22
42 400	73 924	22 392	238	18 880	23
724 113	1 818 108	590 098	273	505 260	24
24 375	647 672	72 889	133	53 843	25
699 738	1 170 436	517 209	320	451 417	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausgewählte kassenmäßige			
		Grundsteuern		Gewerbesteuer (netto)	
		insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾
		1 000 EUR	EUR	1 000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	25 859	127	75 369	370
2	Stadt Gera	11 191	118	22 032	232
3	Stadt Jena	11 016	103	50 402	473
4	Stadt Suhl	3 666	102	8 605	240
5	Stadt Weimar	5 902	94	13 566	215
6	Stadt Eisenach	5 314	128	9 255	222
7	Eichsfeld	8 720	86	28 450	281
8	Nordhausen	8 543	100	17 801	208
9	Wartburgkreis	12 173	96	44 274	349
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10 473	100	21 092	202
11	Kyffhäuserkreis	7 965	102	14 482	185
12	Schmalkalden-Meiningen	12 153	97	29 066	231
13	Gotha	13 299	98	33 016	244
14	Sömmerda	7 741	109	19 535	276
15	Hildburghausen	6 348	97	12 389	190
16	Ilm-Kreis	10 843	99	42 247	387
17	Weimarer Land	7 753	95	22 494	275
18	Sonneberg	5 449	95	15 211	264
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 071	91	24 351	220
20	Saale-Holzland-Kreis	8 112	96	19 162	228
21	Saale-Orla-Kreis	8 364	100	24 456	291
22	Greiz	9 938	97	21 523	210
23	Altenburger Land	8 789	93	16 862	179
24	Thüringen	219 682	102	585 639	271
	davon				
25	kreisfreie Städte	62 948	115	179 229	328
26	Landkreise	156 734	97	406 410	251

1) und Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 2) Einwohner am 30. Juni des

Öffentliche Finanzen

Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013							Lfd. Nr.
Gebühren		laufende Zuweisungen und Zuschüsse			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ¹⁾		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	insgesamt	je Einwohner ²⁾	darunter Schlüsselzuweisungen	insgesamt	darunter vom Land	
1000 EUR	EUR	1000 EUR	EUR	1000 EUR			
52 181	256	272 399	1 337	145 172	14 868	14 117	1
6 859	72	136 786	1 438	70 680	7 360	7 135	2
13 263	124	118 152	1 108	56 689	4 536	4 521	3
5 122	143	43 559	1 215	21 957	5 092	5 020	4
11 414	181	83 604	1 325	46 214	13 439	12 891	5
2 669	64	53 112	1 275	28 235	5 554	5 409	6
14 646	145	167 865	1 659	57 856	16 808	16 159	7
16 236	190	140 509	1 642	56 725	9 501	8 994	8
11 931	94	158 973	1 254	63 733	26 582	23 935	9
8 989	86	171 799	1 642	70 083	13 517	12 982	10
14 196	182	127 029	1 625	52 356	16 657	16 238	11
18 601	148	201 891	1 606	69 009	38 884	34 724	12
12 195	90	185 454	1 373	77 752	26 204	21 477	13
14 692	207	106 933	1 510	39 651	9 365	8 168	14
9 981	153	87 525	1 342	33 644	10 702	10 223	15
11 853	109	151 536	1 389	60 807	24 055	22 436	16
9 375	115	130 904	1 601	46 783	9 784	9 051	17
7 493	130	75 023	1 304	28 242	9 538	9 113	18
11 509	104	168 434	1 519	63 091	16 570	16 219	19
7 270	86	120 758	1 434	45 874	12 723	11 787	20
7 433	88	122 570	1 459	47 338	18 694	18 087	21
8 338	81	186 289	1 815	59 943	19 914	18 811	22
13 305	141	152 311	1 617	63 459	16 728	15 946	23
289 550	134	3 163 415	1 462	1 305 294	347 077	323 444	24
91 507	168	707 612	1 296	368 947	50 850	49 093	25
198 043	122	2 455 803	1 518	936 347	296 226	274 351	26

Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schuldenstand ¹⁾ der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2013				
		insgesamt	davon Schulden beim			
			nicht- öffentlichen Bereich	darunter Kredite		öffentlichen Bereich
				zusammen	je Einwohner ²⁾	
1 000 EUR			EUR	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	158 642	158 642	146 992	721	-
2	Stadt Gera	137 389	137 389	94 545	994	-
3	Stadt Jena	34 735	-	-	-	34 735
4	Stadt Suhl	64 315	63 677	53 781	1 500	637
5	Stadt Weimar	84 488	81 634	68 234	1 082	2 854
6	Stadt Eisenach	34 405	34 405	25 417	610	-
7	Eichsfeld	102 014	100 493	99 652	985	1 521
8	Nordhausen	108 654	105 193	78 072	912	3 461
9	Wartburgkreis	78 851	78 124	77 949	615	727
10	Unstrut-Hainich-Kreis	192 437	182 821	147 903	1 413	9 617
11	Kyffhäuserkreis	90 307	90 307	82 333	1 053	-
12	Schmalkalden-Meiningen	66 828	66 654	66 283	527	174
13	Gotha	138 242	128 842	125 486	929	9 400
14	Sömmerda	110 837	110 144	108 659	1 534	693
15	Hildburghausen	28 556	28 556	28 390	435	-
16	Ilm-Kreis	130 496	119 942	119 435	1 095	10 555
17	Weimarer Land	113 464	113 088	105 512	1 290	375
18	Sonneberg	61 630	61 630	60 394	1 050	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	123 087	117 880	103 985	938	5 208
20	Saale-Holzland-Kreis	99 392	99 392	93 104	1 106	-
21	Saale-Orla-Kreis	88 254	87 459	83 010	988	795
22	Greiz	124 320	110 208	107 945	1 052	14 112
23	Altenburger Land	66 735	66 735	66 591	707	-
24	Thüringen	2 238 078	2 143 214	1 943 671	898	94 864
	davon					
25	kreisfreie Städte	513 973	475 747	388 970	712	38 226
26	Landkreise	1 724 104	1 667 466	1 554 701	961	56 638

1) Schulden = Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Schulden gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Zensus 2011 – 3) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2013							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ³⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ²⁾	Einkommen- steuer ³⁾	Umsatz- steuer ³⁾		insgesamt	je Einwohner ²⁾	
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR			EUR		
88 683	435	49 109	13 068	6 092	144 768	710	1
29 772	313	19 794	4 762	1 858	52 470	552	2
59 906	562	27 321	4 648	4 611	87 264	818	3
12 910	360	9 321	2 285	824	23 691	661	4
20 298	322	14 019	2 288	1 294	35 310	560	5
12 980	312	9 724	2 717	762	24 660	592	6
43 210	427	18 534	2 952	3 042	61 653	609	7
27 612	323	15 440	3 249	1 713	44 589	521	8
66 241	523	27 458	3 718	4 827	92 590	731	9
34 548	330	18 370	3 107	2 152	53 874	515	10
25 104	321	12 651	1 992	1 521	38 226	489	11
46 378	369	25 766	4 089	3 023	73 210	582	12
51 407	380	27 972	5 231	3 396	81 214	601	13
31 092	439	13 948	1 927	2 097	44 870	634	14
21 608	331	13 451	1 760	1 352	35 467	544	15
57 631	528	21 714	3 470	4 211	78 604	720	16
37 158	454	16 824	2 343	2 618	53 707	657	17
22 740	395	12 346	1 883	1 546	35 423	616	18
39 982	360	21 264	3 822	2 637	62 432	563	19
30 984	368	17 664	2 594	2 033	49 209	584	20
37 400	445	15 513	3 064	2 598	53 379	635	21
36 284	353	19 274	2 894	2 341	56 112	547	22
28 836	306	15 994	2 885	1 774	45 941	488	23
862 765	399	443 470	80 749	58 321	1 328 664	614	24
224 549	411	129 286	29 769	15 440	368 164	674	25
638 216	395	314 185	50 981	42 881	960 501	594	26

lichen Bereich – 2) Einwohner am 30. Juni des Jahres gemäß Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Be			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 423	5 160	11 583	6 698
2	Stadt Gera	2 021	1 077	3 098	2 042
3	Stadt Jena	2 486	9 864	12 350	7 650
4	Stadt Suhl	1 173	565	1 738	1 092
5	Stadt Weimar	1 491	2 298	3 789	2 264
6	Stadt Eisenach	655	378	1 033	763
7	Eichsfeld	1 015	674	1 689	1 152
8	Nordhausen	874	645	1 519	953
9	Wartburgkreis	725	515	1 240	963
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 227	1 047	2 274	1 623
11	Kyffhäuserkreis	760	485	1 245	890
12	Schmalkalden-Meiningen	1 896	1 320	3 216	1 823
13	Gotha	1 929	1 107	3 036	1 865
14	Sömmerda	545	319	864	646
15	Hildburghausen	403	311	714	525
16	Ilm-Kreis	1 182	1 817	2 999	1 617
17	Weimarer Land	583	450	1 033	752
18	Sonneberg	502	297	799	601
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 084	627	1 711	1 105
20	Saale-Holzland-Kreis	749	524	1 273	844
21	Saale-Orla-Kreis	868	492	1 360	957
22	Greiz	860	432	1 292	837
23	Altenburger Land	926	495	1 421	1 087
24	Thüringen	30 377	30 899	61 276	38 749
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 249	19 342	33 591	20 509
26	Landkreise	16 128	11 557	27 685	18 240
27	Andere Bundesländer	12	11	23	11
28	Europäisches Ausland	4	-	4	3
29	Insgesamt	30 393	30 910	61 303	38 763

1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

Personal

des Landesbereiches am 30. Juni 2013							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
schäftigte des Landes ¹⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer							
5 251	3 280	8 531	4 235	3 052	2 463	470	1	
1 588	502	2 090	1 202	1 008	840	60	2	
2 107	5 788	7 895	4 404	4 455	3 246	441	3	
905	276	1 181	608	557	484	-	4	
1 201	1 373	2 574	1 343	1 215	921	448	5	
471	166	637	412	396	351	87	6	
730	276	1 006	592	683	560	87	7	
744	315	1 059	578	460	375	60	8	
488	183	671	482	569	481	187	9	
921	499	1 420	892	854	731	-	10	
573	228	801	515	444	375	209	11	
1 570	651	2 221	1 014	995	809	150	12	
1 646	440	2 086	1 088	950	777	212	13	
427	92	519	349	345	297	9	14	
287	95	382	261	332	264	88	15	
945	1 236	2 181	997	818	620	224	16	
450	151	601	405	432	347	52	17	
373	109	482	327	317	274	116	18	
857	278	1 135	630	576	475	125	19	
592	199	791	433	482	411	43	20	
651	178	829	530	531	427	49	21	
690	152	842	473	450	364	110	22	
706	174	880	604	541	483	-	23	
24 173	16 641	40 814	22 374	20 462	16 375	3 227	24	
11 523	11 385	22 908	12 204	10 683	8 305	1 506	25	
12 650	5 256	17 906	10 170	9 779	8 070	1 721	26	
11	10	21	9	2	2	-	27	
4	-	4	3	-	-	-	28	
24 188	16 651	40 839	22 386	20 464	16 377	3 227	29	

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal			
		Beschäftigte der Ge			
		insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	575	3512	4087	2406
2	Stadt Gera	161	1166	1327	881
3	Stadt Jena	204	1959	2163	1270
4	Stadt Suhl	49	572	621	344
5	Stadt Weimar	100	861	961	580
6	Stadt Eisenach	78	489	567	340
7	Eichsfeld	81	1606	1687	1102
8	Nordhausen	116	1202	1318	865
9	Wartburgkreis	122	1826	1948	1393
10	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1548	1695	1048
11	Kyffhäuserkreis	70	1268	1338	917
12	Schmalkalden-Meiningen	99	1753	1852	1251
13	Gotha	148	1900	2048	1377
14	Sömmerda	143	1184	1327	968
15	Hildburghausen	76	942	1018	690
16	Ilm-Kreis	104	1712	1816	1261
17	Weimarer Land	76	1243	1319	914
18	Sonneberg	84	691	775	472
19	Saalfeld-Rudolstadt	129	1534	1663	1013
20	Saale-Holzland-Kreis	100	1086	1186	823
21	Saale-Orla-Kreis	91	1204	1295	877
22	Greiz	161	1732	1893	1342
23	Altenburger Land	128	1494	1622	1129
24	Thüringen	3042	32484	35526	23263
	davon				
25	kreisfreie Städte	1167	8559	9726	5821
26	Landkreise	1875	23925	25800	17442

1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

Personal

des kommunalen Bereiches am 30. Juni 2013							Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ²⁾	Lfd. Nr.
meinden und Gemeindeverbände ¹⁾								
davon								
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte					
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
Beamte	Arbeitnehmer							
514	2306	2820	1341	1267	1065	-	1	
148	468	616	319	711	562	61	2	
200	1279	1479	688	684	582	88	3	
40	393	433	190	188	154	-	4	
96	557	653	327	308	253	102	5	
67	337	404	205	163	135	104	6	
66	719	785	321	902	781	89	7	
100	777	877	498	441	367	114	8	
100	992	1092	603	856	790	162	9	
125	691	816	387	879	661	141	10	
62	624	686	388	652	529	99	11	
84	1040	1124	640	728	611	358	12	
138	1202	1340	745	708	632	205	13	
111	626	737	450	590	518	5	14	
65	531	596	332	422	358	116	15	
89	958	1047	599	769	662	207	16	
57	380	437	245	882	669	15	17	
76	450	526	263	249	209	141	18	
108	801	909	463	754	550	132	19	
77	583	660	425	526	398	85	20	
70	474	544	288	751	589	217	21	
125	854	979	588	914	754	100	22	
105	611	716	389	906	740	56	23	
2623	17653	20276	10694	15250	12569	2597	24	
1065	5340	6405	3070	3321	2751	355	25	
1558	12313	13871	7624	11929	9818	2242	26	

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Stadt Erfurt	7 249	6 402 814	348	539 967
2	Stadt Gera	3 269	1 947 431	193	436 091
3	Stadt Jena	3 036	3 402 667	209	1 224 267
4	Stadt Suhl	1 407	762 004	122	157 901
5	Stadt Weimar	2 479	1 225 111	137	168 370
6	Stadt Eisenach	1 355	1 045 583	85	295 447
7	Eichsfeld	3 836	2 727 165	452	863 251
8	Nordhausen	2 511	1 958 034	187	567 839
9	Wartburgkreis	4 031	3 741 052	470	1 426 290
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 569	2 872 575	358	960 592
11	Kyffhäuserkreis	2 337	1 423 399	206	355 210
12	Schmalkalden-Meiningen	5 143	3 178 870	690	1 083 818
13	Gotha	4 614	3 461 986	394	1 234 006
14	Sömmerda	2 372	1 747 772	178	440 187
15	Hildburghausen	2 300	1 951 888	263	844 477
16	Ilm-Kreis	4 003	3 517 322	426	1 825 195
17	Weimarer Land	3 105	2 075 720	252	733 358
18	Sonneberg	2 108	1 823 332	336	1 082 821
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 936	2 957 338	375	1 441 304
20	Saale-Holzland-Kreis	3 066	2 644 602	277	768 938
21	Saale-Orla-Kreis	3 411	2 922 434	347	1 137 857
22	Greiz	4 239	2 897 849	391	889 085
23	Altenburger Land	3 096	2 130 142	231	766 656
24	Thüringen	76 472	58 817 091	6 927	19 242 927
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 795	14 785 610	1 094	2 822 043
26	Landkreise	57 677	44 031 480	5 833	16 420 884

Steuern

steuer 2012 (WZ 2008)						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
949	409 112	1 374	1 144 169	459	137 112	1
523	180 102	645	485 799	194	33 690	2
285	103 436	510	620 394	195	51 783	3
214	78 891	269	199 119	84	22 945	4
309	118 469	396	325 109	192	37 742	5
136	115 264	294	304 625	130	30 399	6
936	373 658	703	693 526	210	30 694	7
440	171 268	545	431 553	192	28 006	8
735	305 538	824	771 022	319	53 129	9
694	306 249	711	691 825	224	25 223	10
411	171 388	500	325 123	167	22 440	11
931	315 229	1 014	661 856	354	51 424	12
960	360 808	921	752 639	347	73 803	13
604	268 075	448	445 632	153	26 653	14
468	162 556	433	472 816	186	23 950	15
680	242 232	821	627 281	314	50 631	16
701	208 255	572	435 485	229	36 752	17
313	114 884	439	320 289	173	19 948	18
757	317 618	801	489 674	336	38 459	19
607	200 622	618	845 486	201	30 483	20
660	225 166	693	413 433	258	40 468	21
970	303 050	874	1 071 922	245	30 495	22
660	228 109	621	541 645	206	32 803	23
13 943	5 279 977	15 026	13 070 422	5 368	929 033	24
2 416	1 005 274	3 488	3 079 215	1 254	313 671	25
11 527	4 274 705	11 538	9 991 207	4 114	615 361	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	94 639	2 559 765	2 195 496	2 153 606
2	Stadt Gera	43 470	1 041 816	880 847	868 988
3	Stadt Jena	50 245	1 400 186	1 204 103	1 175 536
4	Stadt Suhl	17 556	464 181	395 673	390 334
5	Stadt Weimar	28 668	771 953	654 248	639 391
6	Stadt Eisenach	18 587	485 111	414 105	407 651
7	Eichsfeld	44 962	1 162 589	964 813	952 651
8	Nordhausen	36 434	894 861	752 816	742 490
9	Wartburgkreis	57 908	1 501 152	1 261 760	1 247 662
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45 642	1 123 147	943 121	930 853
11	Kyffhäuserkreis	33 217	769 708	644 347	636 648
12	Schmalkalden-Meiningen	57 848	1 448 062	1 216 219	1 201 878
13	Gotha	61 702	1 541 319	1 302 768	1 283 836
14	Sömmerda	32 151	796 433	670 994	662 093
15	Hildburghausen	31 249	769 924	644 348	637 176
16	Ilm-Kreis	49 453	1 241 567	1 051 949	1 035 376
17	Weimarer Land	37 399	973 600	824 141	810 578
18	Sonneberg	26 927	659 531	551 954	546 007
19	Saalfeld-Rudolstadt	51 032	1 224 999	1 033 417	1 020 801
20	Saale-Holzland-Kreis	38 763	995 890	841 608	828 523
21	Saale-Orla-Kreis	38 999	905 392	755 846	747 790
22	Greiz	46 571	1 126 909	941 472	928 834
23	Altenburger Land	40 611	951 177	797 792	787 950
24	Thüringen	984 033	24 809 274	20 943 838	20 636 650
	davon				
25	kreisfreie Städte	253 165	6 723 013	5 744 472	5 635 505
26	Landkreise	730 868	18 086 261	15 199 367	15 001 145

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2010 ¹⁾					Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn			
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR		
68 529	389 807	82 928	2 240 469	1	
30 379	136 674	37 586	911 492	2	
34 702	229 537	45 198	1 243 351	3	
12 718	65 910	15 236	396 750	4	
20 063	117 941	24 668	659 951	5	
13 521	69 222	16 560	425 761	6	
32 351	138 095	40 727	1 036 851	7	
25 763	112 950	32 748	799 843	8	
43 081	185 949	52 400	1 372 687	9	
32 045	140 150	40 978	992 555	10	
22 775	90 872	29 570	689 791	11	
41 833	182 346	51 744	1 282 933	12	
44 593	199 129	55 691	1 391 735	13	
23 130	99 872	28 960	722 344	14	
23 210	93 456	28 579	708 005	15	
35 185	165 672	43 951	1 107 767	16	
27 039	131 949	33 406	864 588	17	
19 884	78 428	24 140	598 854	18	
35 878	158 875	45 774	1 086 429	19	
27 903	133 390	34 866	892 506	20	
27 805	106 696	34 971	805 515	21	
32 422	141 399	40 429	975 556	22	
28 214	114 565	35 559	839 214	23	
703 023	3 282 884	876 669	22 044 945	24	
179 912	1 009 091	222 176	5 877 774	25	
523 111	2 273 793	654 493	16 167 173	26	

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1208	241 368	207 468	51 794	-1
2	Stadt Gera	530	46 983	32 004	7 996	-
3	Stadt Jena	560	89 413	55 546	13 875	-
4	Stadt Suhl	244	17 106	10 590	2 630	-
5	Stadt Weimar	303	25 046	17 905	4 470	-
6	Stadt Eisenach	232	25 495	20 497	5 106	-
7	Eichsfeld	538	63 649	52 101	12 991	-
8	Nordhausen	347	38 459	31 027	7 751	-
9	Wartburgkreis	591	78 832	55 308	13 794	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	495	56 445	38 658	9 606	-
11	Kyffhäuserkreis	287	37 889	28 847	7 151	-
12	Schmalkalden-Meiningen	742	81 616	66 429	16 581	-
13	Gotha	625	114 061	98 223	24 464	-
14	Sömmerda	305	38 397	31 355	7 839	-
15	Hildburghausen	312	52 819	42 125	10 531	-
16	Ilm-Kreis	569	81 620	67 179	16 771	-
17	Weimarer Land	410	85 274	73 084	18 271	-
18	Sonneberg	292	50 269	30 639	7 647	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	514	220 646	204 333	51 082	-5
20	Saale-Holzland-Kreis	467	70 461	48 397	12 099	-
21	Saale-Orla-Kreis	420	80 367	64 358	16 060	-
22	Greiz	521	64 175	51 161	12 790	0
23	Altenburger Land	436	63 229	46 167	11 313	-
24	Thüringen	10 948	1 723 620	1 373 401	342 612	-6
	davon					
25	kreisfreie Städte	3 077	445 410	344 010	85 871	-1
26	Landkreise	7 871	1 278 210	1 029 390	256 741	-5

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und

Steuern

steuer ¹⁾ 2007 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv	negativ		
Steuerpflichtige	1000 EUR				
1 109	216 104	185 889	46 472	0	1
491	35 535	21 047	5 262	-	2
492	82 278	51 928	12 971	-	3
226	15 760	9 833	2 458	-	4
268	19 787	13 618	3 404	-	5
210	14 804	10 524	2 631	-	6
496	52 238	41 928	10 482	-	7
316	25 465	18 158	4 540	-	8
522	72 818	51 984	12 993	-	9
442	40 564	26 461	6 614	-	10
251	32 424	24 412	6 095	-	11
657	75 338	62 306	15 574	-	12
580	107 174	93 658	23 330	-	13
278	33 866	29 320	7 330	-	14
263	47 835	37 904	9 476	-	15
537	74 273	60 657	15 163	-	16
366	77 083	68 920	17 230	-	17
257	45 116	26 750	6 676	-	18
455	210 439	196 034	49 007	-5	19
406	61 967	45 020	11 255	-	20
357	65 717	57 561	14 386	-	21
471	58 730	49 365	12 341	-	22
370	52 563	39 853	9 935	-	23
9 820	1 517 878	1 223 132	305 625	-5	24
2 796	384 268	292 840	73 198	0	25
7 024	1 133 610	930 292	232 427	-5	26

ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	2 235	8 496 643
2	Stadt Gera	1 051	2 263 248
3	Stadt Jena	958	3 234 366
4	Stadt Suhl	508	768 285
5	Stadt Weimar	624	1 521 884
6	Stadt Eisenach	463	870 820
7	Eichsfeld	1 373	3 658 121
8	Nordhausen	782	1 754 941
9	Wartburgkreis	1 412	4 357 388
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 216	2 437 684
11	Kyffhäuserkreis	727	1 886 524
12	Schmalkalden-Meiningen	1 744	3 868 104
13	Gotha	1 441	3 912 924
14	Sömmerda	767	2 387 303
15	Hildburghausen	745	2 281 011
16	Ilm-Kreis	1 327	6 482 049
17	Weimarer Land	881	2 731 494
18	Sonneberg	707	1 924 134
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 165	10 795 794
20	Saale-Holzland-Kreis	947	2 854 685
21	Saale-Orla-Kreis	1 036	4 201 245
22	Greiz	1 224	2 722 858
23	Altenburger Land	889	2 522 578
24	Thüringen	24 222	77 934 083
	davon		
25	kreisfreie Städte	5 839	17 155 246
26	Landkreise	18 383	60 778 837

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbsteuer ¹⁾ 2007 ²⁾					
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
1 045	9 462 809	3 280	17 959 452	5 559	1
487	2 091 509	1 538	4 354 757	3 919	2
446	5 046 228	1 404	8 280 594	2 372	3
210	1 068 773	718	1 837 058	1 034	4
294	1 758 918	918	3 280 802	1 756	5
287	1 797 624	750	2 668 444	1 273	6
424	1 710 793	1 797	5 368 914	4 175	7
439	2 146 272	1 221	3 901 213	2 628	8
740	4 851 250	2 152	9 208 638	3 499	9
502	2 359 855	1 718	4 797 539	4 066	10
386	1 541 348	1 113	3 427 872	2 515	11
703	3 623 662	2 447	7 491 766	3 777	12
746	6 106 918	2 187	10 019 842	2 988	13
354	2 683 770	1 121	5 071 073	2 070	14
337	1 272 932	1 082	3 553 943	1 801	15
543	2 939 796	1 870	9 421 845	4 362	16
419	3 087 746	1 300	5 819 240	2 700	17
276	4 324 077	983	6 248 211	1 742	18
543	8 101 503	1 708	18 897 297	4 759	19
520	2 720 752	1 467	5 575 437	2 552	20
441	4 742 829	1 477	8 944 074	3 868	21
547	3 424 414	1 771	6 147 272	3 725	22
548	2 331 750	1 437	4 854 328	2 256	23
11 237	79 195 526	35 459	157 129 609	69 396	24
2 769	21 225 861	8 608	38 381 107	15 913	25
8 468	57 969 667	26 851	118 748 502	53 483	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1 000 m ²
1	Stadt Erfurt	153	136
2	Stadt Gera	86	91
3	Stadt Jena	78	56
4	Stadt Suhl	39	44
5	Stadt Weimar	37	35
6	Stadt Eisenach	47	80
7	Eichsfeld	159	233
8	Nordhausen	86	80
9	Wartburgkreis	159	139
10	Unstrut-Hainich-Kreis	103	106
11	Kyffhäuserkreis	75	68
12	Schmalkalden-Meiningen	243	182
13	Gotha	244	1 222
14	Sömmerda	95	141
15	Hildburghausen	101	86
16	Ilm-Kreis	123	95
17	Weimarer Land	155	170
18	Sonneberg	64	44
19	Saalfeld-Rudolstadt	135	110
20	Saale-Holzland-Kreis	158	128
21	Saale-Orla-Kreis	103	120
22	Greiz	79	68
23	Altenburger Land	69	185
24	Thüringen	2 591	3 623
	davon		
25	kreisfreie Städte	440	444
26	Landkreise	2 151	3 180

Preise

für Bauland 2013				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
133,35	151	116	147,64	1
32,85	65	46	49,42	2
178,74	78	56	178,74	3
23,92	38	44	24,00	4
86,34	37	35	86,34	5
25,20	44	34	34,04	6
27,28	143	112	40,52	7
28,09	80	68	28,67	8
23,41	150	135	24,01	9
22,48	91	87	21,63	10
17,92	68	61	19,07	11
22,81	220	154	24,52	12
7,95	165	159	30,25	13
15,59	84	62	22,08	14
14,81	96	78	15,27	15
36,93	112	88	38,91	16
30,17	151	167	30,46	17
20,82	54	35	22,15	18
28,55	126	105	29,24	19
34,93	149	120	35,83	20
12,30	89	99	12,47	21
18,18	68	52	21,08	22
13,17	60	169	13,25	23
25,53	2 319	2 084	38,35	24
84,18	413	332	104,8	25
17,35	1906	1 752	25,78	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlands				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)
1	Stadt Erfurt	6 008	5 375	16	634	348
2	Stadt Gera	2 235	2 000	9	291	199
3	Stadt Jena	3 580	3 203	4	851	764
4	Stadt Suhl	938	839	0	106	91
5	Stadt Weimar	1 576	1 410	1	165	129
6	Stadt Eisenach	1 206	1 079	3	368	324
7	Eichsfeld	2 052	1 836	36	570	522
8	Nordhausen	1 714	1 533	33	382	312
9	Wartburgkreis	2 859	2 557	37	1 159	1 096
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 056	1 840	52	390	331
11	Kyffhäuserkreis	1 381	1 235	52	292	253
12	Schmalkalden-Meiningen	2 829	2 531	31	880	768
13	Gotha	3 058	2 735	43	913	834
14	Sömmerda	1 292	1 156	41	343	317
15	Hildburghausen	1 288	1 152	39	338	311
16	Ilm-Kreis	2 550	2 281	23	835	779
17	Weimarer Land	1 509	1 350	46	349	321
18	Sonneberg	1 354	1 212	13	539	449
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 419	2 164	29	760	657
20	Saale-Holzland-Kreis	1 667	1 491	38	381	346
21	Saale-Orla-Kreis	1 942	1 737	53	633	583
22	Greiz	1 840	1 646	42	403	369
23	Altenburger Land	1 790	1 601	31	411	362
24	Thüringen	49 142	43 964	672	11 994	10 463
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 542	13 905	33	2 414	1 854
26	Landkreise	33 600	30 059	639	9 580	8 610

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013 – 2) Klassifikation der Wirtschafts

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

produkt 2011 sowie Bruttowertschöpfung 2011 ¹⁾							Lfd. Nr.
bereiche (WZ 2008) ²⁾				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (O-T)					Mill. EUR	EUR	TH $\Delta$ 100
331	939	1 404	2 052	42 404	89		1
85	309	501	805	42 707	90	2	
131	562	651	1 004	54 849	116	3	
48	139	215	331	43 811	92	4	
82	192	350	620	45 273	95	5	
62	145	227	273	43 206	91	6	
184	243	366	436	46 174	97	7	
120	200	297	501	45 776	96	8	
159	292	410	501	55 837	118	9	
157	238	375	628	45 737	96	10	
87	123	249	432	46 836	99	11	
178	283	457	703	48 146	101	12	
205	370	504	700	49 312	104	13	
109	168	235	260	47 545	100	14	
84	187	226	278	49 390	104	15	
150	366	372	536	51 848	109	16	
147	191	252	365	46 834	99	17	
63	118	226	252	49 636	105	18	
137	238	429	572	48 696	103	19	
146	261	318	347	47 430	100	20	
133	188	345	384	48 729	103	21	
195	301	300	405	47 094	99	22	
165	245	338	412	48 124	101	23	
3 158	6 299	9 047	12 793	47 500	100	24	
738	2 287	3 349	5 083	45 259	95	25	
2 419	4 013	5 698	7 710	48 613	102	26	

zweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2012 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 849	30 133	3 173	24 843
2	Stadt Gera	1 299	28 620	1 070	23 577
3	Stadt Jena	1 971	32 455	1 640	27 004
4	Stadt Suhl	570	29 493	470	24 319
5	Stadt Weimar	938	30 191	774	24 905
6	Stadt Eisenach	779	31 018	651	25 914
7	Eichsfeld	1 107	28 036	921	23 317
8	Nordhausen	986	29 375	819	24 402
9	Wartburgkreis	1 445	31 143	1 204	25 957
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 125	28 506	934	23 658
11	Kyffhäuserkreis	742	29 692	612	24 487
12	Schmalkalden-Meiningen	1 459	28 292	1 212	23 504
13	Gotha	1 618	29 347	1 343	24 358
14	Sömmerda	683	28 493	569	23 747
15	Hildburghausen	646	28 323	539	23 642
16	Ilm-Kreis	1 357	30 451	1 131	25 374
17	Weimarer Land	819	29 203	683	24 347
18	Sonneberg	675	28 125	563	23 459
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 279	29 586	1 064	24 612
20	Saale-Holzland-Kreis	879	28 371	733	23 668
21	Saale-Orla-Kreis	994	28 234	829	23 527
22	Greiz	932	27 867	776	23 203
23	Altenburger Land	882	27 548	732	22 887
24	Thüringen	27 035	29 441	22 443	24 441
	davon				
25	kreisfreie Städte	9 406	30 405	7 778	25 142
26	Landkreise	17 629	28 952	14 665	24 084

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2013

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2012 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3916	18923	3554	17170	1
1639	16634	1705	17304	2
2061	19567	1802	17106	3
715	18862	775	20425	4
1174	17898	1035	15782	5
755	17696	742	17379	6
1941	18612	1829	17532	7
1438	16203	1467	16535	8
2431	18842	2338	18123	9
1861	17283	1827	16968	10
1275	15920	1317	16447	11
2378	18536	2331	18172	12
2499	18235	2403	17535	13
1319	18290	1260	17472	14
1268	19170	1210	18298	15
1998	17933	1934	17363	16
1591	18918	1488	17694	17
1069	18153	1079	18325	18
1978	17182	2022	17558	19
1618	18821	1544	17963	20
1518	17554	1528	17662	21
1865	17698	1901	18039	22
1553	16019	1657	17098	23
39859	17998	38746	17496	24
10261	18421	9612	17256	25
29598	17856	29134	17576	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1 000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	3 657	4	113,1	204 014	100,0
2	Stadt Gera	98	2	94,8	99 582	100,0
3	Stadt Jena	205	2	88,0	104 232	100,0
4	Stadt Suhl	34	2	78,1	39 163	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	88,9	65 176	100,0
6	Stadt Eisenach	624	5	103,6	42 777	100,0
7	Eichsfeld	5 633	86	83,7	105 687	100,0
8	Nordhausen	4 978	23	78,4	90 090	100,0
9	Wartburgkreis	9 728	115	87,1	131 205	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 612	39	90,7	109 187	99,8
11	Kyffhäuserkreis	3 250	42	77,0	82 056	100,0
12	Schmalkalden-Meiningen	2 303	79	81,8	130 626	99,9
13	Gotha	33 274	25	112,0	138 423	99,8
14	Sömmerda	877	17	79,6	73 353	100,0
15	Hildburghausen	13 445	42	78,2	67 477	100,0
16	Ilm-Kreis	3 779	86	96,1	112 316	100,0
17	Weimarer Land	4 538	29	88,0	84 799	99,9
18	Sonneberg	3 901	15	83,6	60 253	99,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 539	129	76,4	117 582	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	8 170	108	70,6	86 985	99,8
21	Saale-Orla-Kreis	1 679	47	71,2	88 305	99,5
22	Greiz	16 445	14	88,1	108 369	99,8
23	Altenburger Land	1 508	26	86,0	99 500	98,9
24	Thüringen	133 277	937	88,6	2 241 157	99,9
	davon					
25	kreisfreie Städte	4 618	15	99,0	554 944	100,0
26	Landkreise	128 659	922	85,2	1 686 213	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubik einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2010		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ^{1) 2)} 2010						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1 000 m ³						
97,2	95,0	2 319	1 180	1 139	2 259	1 498	483	1
95,7	92,1	182	155	26	181	129	6	2
99,0	98,2	1 140	.	.	1 136	659	114	3
96,4	88,0	117	.	.	117	87	1	4
98,6	98,6	344	.	.	344	181	131	5
98,0	91,3	714	.	.	388	339	32	6
94,7	57,4	857	242	615	770	404	152	7
90,9	79,6	3 562	3 424	137	3 476	3 069	45	8
90,4	49,4	12 841	12 520	321	12 241	11 795	876	9
96,2	75,1	672	361	311	479	201	112	10
84,9	64,4	290	223	68	290	129	31	11
91,5	58,2	3 039	2 117	922	2 364	2 288	1 436	12
94,4	75,0	1 563	312	1 251	1 516	526	89	13
87,1	65,4	2 235	1 679	557	2 012	924	8	14
90,3	41,0	178	152	26	178	143	73	15
94,4	71,2	762	130	631	754	620	344	16
88,4	73,9	812	283	529	809	537	16	17
84,8	62,3	500	380	121	388	212	103	18
87,5	68,8	11 996	8 695	3 301	7 850	6 860	589	19
90,7	65,9	691	476	215	677	491	207	20
91,0	52,6	10 834	10 566	268	10 713	9 422	9 227	21
87,7	68,5	6 692	6 487	205	4 388	3 991	1 691	22
89,5	66,5	2 553	2 049	503	2 551	2 205	161	23
92,3	72,2	64 893	52 878	12 015	55 882	46 712	15 927	24
97,4	94,7	4 816	2 781	2 033	4 425	2 893	767	25
90,7	64,8	60 077	50 096	9 981	51 456	43 817	15 160	26

meter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung (öffentliche Müllabfuhr) eingesammelte Abfälle 2012					
		Haus- halts- abfälle ins- gesamt ¹⁾	davon				
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste		Sperrmüll	
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW	t			
1	Stadt Erfurt	101 809	36 005	176,9	30 575	24 404	8 735
2	Stadt Gera	37 938	14 618	153,3	7 743	11 884	3 562
3	Stadt Jena	43 829	13 924	130,2	12 115	12 870	2 959
4	Stadt Suhl	14 750	6 012	167,2	726	5 275	2 270
5	Stadt Weimar	28 701	10 623	168,0	6 512	8 585	2 335
6	Stadt Eisenach	15 205	5 380	128,9	2 004	6 557	1 240
7	Eichsfeld	36 247	14 214	140,3	2 704	15 851	3 385
8	Nordhausen	35 262	13 300	154,8	7 015	11 627	3 272
9	Wartburgkreis	46 343	16 398	128,9	6 108	19 985	3 779
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 239	16 673	158,9	1	14 367	2 141
11	Kyffhäuserkreis	31 867	11 853	150,8	7 413	10 087	2 186
12	Schmalkalden-Meiningen	52 639	18 697	148,1	9 311	18 231	6 366
13	Gotha	35 546	10 443	77,1	4 349	17 244	3 427
14	Sömmerda	24 322	10 185	143,4	2 964	9 102	2 041
15	Hildburghausen	25 257	8 538	130,3	3 723	9 217	3 765
16	Ilm-Kreis	49 061	22 217	202,8	9 850	12 585	4 013
17	Weimarer Land	28 653	17 528	213,7	-	8 951	2 154
18	Sonneberg	27 246	9 211	159,4	7 535	7 235	3 116
19	Saalfeld-Rudolstadt	46 553	15 306	137,3	13 777	12 829	4 545
20	Saale-Holzland-Kreis	24 368	10 255	121,7	-	10 800	3 070
21	Saale-Orla-Kreis	35 266	11 594	137,3	10 437	9 719	3 443
22	Greiz	41 086	15 831	153,3	8 385	12 871	3 857
23	Altenburger Land	39 747	10 128	106,9	15 611	10 451	3 534
24	Thüringen	854 934	318 933	146,9	168 858	280 727	79 195
	davon						
25	kreisfreie Städte	242 232	86 562	158,3	59 675	69 575	21 101
26	Landkreise	612 702	232 371	143,1	109 183	211 152	58 094

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

		Abfallentsorgung 2012						Lfd. Nr.
		angelieferte Abfallmenge						
sonstige Abfälle	Abfall- anlagen	insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien	
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
t	Anzahl	t						
2 090	12	355 785	321 583	3 236	34 202	-	42 829	1
131	6	85 909	80 697	-	5 212	-	24 254	2
1 961	2	29 086	29 081	-	5	-	-	3
467	1	4 856	4 856	-	-	-	-	4
646	2	2 981	2 977	-	4	-	-	5
24	1	29 519	19 294	-	10 225	-	-	6
93	10	193 370	48 047	-	141 831	3 493	-	7
48	18	342 610	178 747	8 385	155 131	8 732	29 380	8
73	18	450 051	169 628	60 371	253 741	26 682	21 245	9
57	16	270 038	123 590	865	144 948	1 500	-	10
328	16	85 327	16 028	290	64 739	4 560	18 942	11
34	23	405 144	321 466	88 332	83 480	198	46 378	12
83	14	76 709	59 898	211	16 812	-	285	13
30	8	24 477	18 712	-	5 765	-	-	14
14	8	116 961	45 940	-	70 837	184	-	15
396	12	266 688	156 394	180	110 294	-	25 024	16
20	13	86 935	41 368	14	45 567	-	-	17
149	6	27 867	11 209	-	16 613	45	-	18
96	17	395 503	315 063	63 044	80 102	338	27 601	19
243	13	266 384	93 800	-	172 536	48	71 127	20
73	17	1 214 905	1 098 749	930 924	107 444	8 712	41 134	21
142	27	407 972	185 524	72	205 628	16 820	58 734	22
23	16	205 973	72 725	16 721	133 249	-	15 767	23
7 221	276	5 345 049	3 415 373	1 172 644	1 858 364	71 311	422 700	24
5 319	24	508 136	458 488	3 236	49 648	-	67 083	25
1 902	252	4 836 914	2 956 888	1 169 409	1 808 717	71 312	355 617	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 34, 152, 153
Absolventen/Abgänger 21, 112, 113
Abwasser 33, 151
Abwasserbehandlungsanlagen 33
Ackerland 13, 78, 79
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 26, 122
allgemeinbildende Schulen 21, 111, 112
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 80, 81
Ankünfte 107
Arbeitnehmer 132-135
Arbeitnehmerentgelt 148
Arbeitslose 10, 66, 67
Arbeitslosenquote 10
Arbeitsmarkt 10, 66, 67
Arbeitsort 8, 9, 58-62, 64
Arbeitsstätten 11, 12, 68-71
Arbeitsstunden 16, 96, 98
Aufenthaltsdauer 20, 107
Aufgabe von Betrieben 71
aufgestellte Betten 23, 114
Auftragseingang 17, 97
Ausbaugewerbe 98, 99
ausbaugewerblicher Umsatz 99
Ausgaben, öffentliche 27, 126, 127
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 17, 19, 102, 103
Baufertigstellungen 17, 101, 102
Baugenehmigungen 17, 100, 101
Baugewerbe 14-17, 96-99
baugewerblicher Umsatz 17, 97
Bauhauptgewerbe 17, 96, 97
Baulandveräußerungen 144, 145
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 18, 19, 100-102
baureifes Land 31, 145
Bautätigkeit 17-20, 100-106

Bauüberhang 17-19
Beamte, Richter 132-135
Beherbergung 20, 107
Beherbergungsstätten 107
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14-17, 90-95
berufliche Gymnasien 22, 113
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 113
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 113
berufsbildende Schulen 22, 111, 113
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 98, 99
 Baugewerbe 15, 16
 Bauhauptgewerbe 96, 97
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 16, 90, 94
 Gemeinden und GV 29, 134, 135
 kommunaler Bereich 29, 132, 133
 Landesbereich 29, 132, 133
 öffentlicher Dienst 29, 132-135
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 60-65, 68
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 110
Betriebe 11, 68, 69
 Ausbaugewerbe 98, 99
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 96, 97
 Beherbergungsstätten 107
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 90, 94
 Landwirtschaft 13, 74, 75, 78, 79, 86, 87
Betriebsfläche 72
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 20, 107
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 114
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47
Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41

Sachwortverzeichnis

Bildung 21, 22, 111-113
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 72, 73
Brennstoff- und Energieverbrauch 17, 92, 93
Bruttoanlageinvestitionen 94, 95
Bruttoinlandsprodukt 31, 146, 147
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme
(siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 148
Bruttowertschöpfung 32, 146, 147
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 107

D

Dauergrünland 13, 79
Dauerkulturen 13, 14, 79
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 107

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
junge Menschen 26, 120, 121
Einkommen 138
Einkommensteuer 29, 30, 138, 139
Einnahmen, öffentliche 27, 28, 128, 129
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 121
Energieverbrauch 17, 92, 93
Entgelte (siehe Verdienste)
Entsorgungsanlagen 34, 153
Erholungsfläche 72
Erntemenge 84, 85
Errichtung neuer Gebäude 18, 100, 101
Erträge 82, 83
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8-10, 58-65
erzieherische Hilfen 25, 26, 120, 121
Erziehung in einer Tagesgruppe 25, 121

Erziehungsberatung 25, 121
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 17, 91

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 113
Fahrzeugarten 110
Finanzen 27, 28, 126-131
Fläche
Ackerland 13, 78, 79
Anbaufläche 80, 81
Betriebsfläche 72
Bodenfläche 72, 73
Dauergrünland 13, 79
Dauerkulturen 13, 14, 79
Erholungsfläche 72
Friedhof 73
Gebäude- und Freifläche 72
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 76-79
Landwirtschaftsfläche 73
Siedlungs- und Verkehrsfläche 72, 73
Verkehrsfläche 73
Waldfläche 73
Wasserfläche 73
Flächennutzung 13, 14, 72, 73, 78-81
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 73

G

Ganztagsbetreuung 26, 125
Gäste 107
Gästebetten 107
Gasverbrauch 93
Gebäude 18, 95, 100-106
Gebäude- und Freifläche 72
Gebiet 37, 38
Geborene 7, 42
Gebühren 129
Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Verdienste)

Sachwortverzeichnis

Gemeindeanteil

- an der Einkommensteuer 28, 131
- an der Umsatzsteuer 28, 131

Gemeinden 38

- Gemeinderatswahlen 56, 57
- Gesamtbetrag der Einkünfte 138, 140, 141
- Gesamtumsatz 17, 97, 99
- Gestorbene 7, 43, 115
- Gesundheitswesen 23, 24, 114, 115
- Getötete 20, 109
- Getreide 80-85
- Gewerbeabfälle 33, 34, 152
- Gewerbeanzeigen 12, 70, 71
- Gewbesteuer 27, 30, 128, 142, 143
- Gewbesteuerumlage 28, 131
- Grenzübertritte 45-47
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 116, 117
- Grundsteuern 27, 128
- Grundstücke
 - bebaute 94, 95
 - unbebaute 94

H

- Hafer 81, 83, 85
- Haushalte, private 32, 149
- Hausmüll 33, 152
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 26, 121
- Heiraten 7, 44
- Heizölverbrauch 92
- Hektarertrag 82, 83
- Hilfe zur Erziehung 25, 120, 121

I

- Insolvenzverfahren 12, 71
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 26, 121
- Investitionen 17, 27, 28, 94, 95, 127, 129

J

- Jugendhilfe 25-27, 120-125

K

- Kanalnetz 33, 151
- Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 107
- Kartoffeln 81, 83, 85
- Kaufwerte (Bauland) 30, 31, 144, 145
- Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
- Kindertagesbetreuung 26, 124, 125
- Kläranlagen 32, 33, 151
- Klassen 111
- Kohleverbrauch 92
- kommunale Ausgaben/Einnahmen 27, 28, 126-129
- kommunale Schulden 28, 130
- Kommunalwahlen 8, 54-57
- Körperschaftsteuer 30, 140, 141
- Kraftfahrzeuganhänger 110
- Kraftfahrzeugbestand 110
- Kraftfahrzeuge 110
- Krankenhäuser 23, 114
- Kreise, Bevölkerung 38-41
- Kreistagswahlen 54, 55

L

- Landesstimmen 52, 53
- Landtagswahl 8, 52, 53
- Landwirtschaft 13, 14, 72-89
- landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 76-79
- Landwirtschaftsfläche 73
- Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 25, 119
- Lastkraftwagen 110
- Lebendgeborene 7, 42
- Legehennen 89
- Leichtverletzte 20, 109
- Löhne (siehe Verdienste)
- Lohnsteuer 29, 30, 138, 139

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 95
Masterbetrieb 11
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 118
Milchkühe 88
mittleres Sterbealter 23, 115
Müllabfuhr 33, 34, 152

N

Neuerrichtungen von Betrieben 70
Nichtwohngebäude 18, 101, 103-105
Nutzfläche 19, 103

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege
26, 125
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27, 28,
126-129
öffentliche Finanzen 27, 28, 126-131
öffentliche Sozialleistungen 24-27, 116-125
öffentlicher Dienst 29, 132-135

P

Pendler/Pendlersaldo 10, 64, 65
Personal 29, 132-135
Personalausgaben 27, 126
Personenkraftwagen 110
Personenschaden 20, 108, 109
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 21, 108, 109
Preise 30, 31, 144, 145
Primäreinkommen der privaten Haushalte
32, 149
Produzierendes Gewerbe 14-17, 90-99

R

Räume in Wohnungen 102, 104, 105
Realsteueraufbringungskraft 28, 131
Realsteuern 28, 131

Rehabilitationseinrichtungen 23, 114
Reiseverkehr 20, 107
Rinder 88
Roggen 80, 82, 84

S

Sachinvestitionen 27, 127
Sachschadensunfälle 21, 108, 109
Schafe 89
Schulabschlüsse 21, 22, 112, 113
Schulden 28, 130
Schulen 21, 22, 111
Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)
Schüler 111
Schweine 88, 89
Schwerverletzte 20, 109
selbst erstellte Anlagen 95
Siedlungs- und Verkehrsfläche 72, 73
Silomais 81, 83, 85
Sommergerste 81, 83, 85
Sommerweizen 80, 82, 84
soziale Gruppenarbeit 25, 121
Sozialhilfe 24, 116, 117
Sozialleistungen 24-27, 116-125
sozialpädagogische Familienhilfe 25, 120
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
9, 12, 60-65, 68
Sperrmüll 33, 34, 152
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 115
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 24, 115
steuerbarer Umsatz 12, 136, 137
Steuereinnahmekraft 28, 131
Steermessbetrag 142, 143
Steuern 27-30, 128, 131, 136-143
Steuerpflichtige 136-143
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 108, 109
Stromverbrauch 93

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 124, 125
Teilzeitbeschäftigte 29, 133, 135
Todesursachen 23, 115
Totgeborene 7, 43
Tourismus 20, 107
Trauungen 7, 44
Triticale 81, 83, 85

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 107
Umsatz
 Ausbaugewerbe 99
 Ausland 91
 Baugewerbe 16, 17
 Bauhauptgewerbe 97
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 16, 91
Umsatzsteuer 29, 136, 137
Umwelt 32-34, 150-153
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21, 108, 109
Unternehmen 11, 12, 15, 68-71
Unternehmensinsolvenzen 71
Unternehmensregister 11, 68, 69

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 101
Verdienste
 Ausbaugewerbe 98
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 96
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 90
verfügbares Einkommen der privaten
 Haushalte 32, 149
Verkehr 20, 21, 108-110
Verkehrsfläche 73
Verletzte 20, 109
Vermögenshaushalt 27
Verunglückte 20, 109

Verwaltungshaushalt 27

Viehbestände 88, 89

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 31, 32, 146-149

Vollzeitbeschäftigte 29, 133, 135

Vollzeitpflege 26, 121

vorläufige Schutzmaßnahmen 27, 123

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50,
 52, 54, 56

Wahlen 7, 8, 48-57

Wähler 48, 50, 52, 54, 56

Waldfläche 73

Wanderungen 45-47

Wasserfläche 73

Wassergewinnungsanlagen 32, 150

Wasserversorgung 32, 33, 150, 151

Wintergerste 80, 82, 84

Winterraps 81, 83, 85

Winterweizen 80, 82, 84

Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)

Wohnfläche 19, 100, 105

Wohngebäude 18, 100, 101, 103-106

Wohngeld 24, 25, 118, 119

Wohnort 9, 63, 65

Wohnräume 19, 102, 104, 105

Wohnungen 17-20, 100-106

Wohnungsbestand 18, 104, 105

Z

Ziegen 89

zu versteuerndes Einkommen 138, 140, 141

Zuchtsauen 89

Zuckerrüben 81, 83, 85

Zuweisungen/Zuschüsse 27, 28, 127, 129

Zuzüge (siehe Wanderungen)

Zweitstimmen 50, 51